FAH 230 Plätze

Neuentwicklung

04073

Sekretariat
Dr.-Ing. Schmidt-Breitung
14. Dez. 1987
921 Rö

VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN

KOMBINATSBETRIEB FORSCHUNG UND PR

Neuentwicklung
FAH 230 Plätze
mit Pflegestation

14.12.87

Bauakademie der DDR
Institut für Wohnungs- und Gesellschaftsbau
Abt. Grundlagen Gesellschaftsbau
Abt.-Ltr. Dr. Ing. Schmidt-Breitung
Plauener Straße 163-165
Berlin/Hohenschönhausen
1092

Koll. Karl

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
		0602/Red-Ob	10. 12. 87

Betreff: Neuentwicklung FAH 230 HPl. - WBKD
Beantwortung des Fragespiegels des Min. f. Bauwesen vom 27.8.87

Sie erhalten hiermit zum o.g. Betreff die Dokumentation in 1-facher Ausfertigung.

Die Beantwortung des Fragespiegels, im verbalen und zeichnerischen Teil, erfolgte nach dem Bearbeitungsstand Dezember 1987. Sollten sich noch Rückfragen ergeben, so wenden Sie sich bitte an den objektverantwortlichen Architekten, Koll. Redlich, Tel. 5997 204.

Abschließend möchten wir uns noch für die Verzögerung entschuldigen. Die Ursachen lagen in den Unsicherheiten der Projektbearbeitung und in der Abarbeitung von dringenden Terminen.

Anlage:
1 Ausfertigung der
Dokumentationsmappe

VEB (B) WBK Dresden
KB Forschg.u.Projektierg.
Abteilung 06/02

i.V.

Hänsch
Abt.-Leiter

D/ (verbaler Teil der Dokumentation)
- 1x WBKD/ 0602
- 1x EV Heimbauten, 06/203
- 1x BBA Dresden/Bereich WT

1/2/1- 1.2 -R-V

04073

III-9-4 It/G 443/86

Fernruf 59970 | Telex 2245 wbkpr dd | Telegramm Projektierung Dresden | Bankkonto Staatsbank der DDR Kreisfiliale Dresden 5151-13-527 | Postscheckkonto Postscheckamt Dresden 7299-53-5910 | Betriebs-Nr. 06301618

Dokumentation nach Fragespiegel des Min. f. Bauwesen vom 27.8.87

Inhaltsverzeichnis

- Anschreiben
- Beantwortung des Fragespiegels, Verbaler Teil
- angeforderte Zeichnungen nach Pkt. 13 des Fragespiegels

Lfd. Nr.	Zeichnungen:		
1	Lageplan		M. 1 : 500
2	Sockelgeschoß Grundriß		1 : 200
3	Erdgeschoß Grundriß		"
4	1. - 3. Obergeschoß Grundriß		"
5	4. + 5. " "		"
6	Systemschnitt		"
7 - 10	Ansichten		"
11	Wohn-Schlafräume	FAH	1 : 50
12	" "	Pflege	"
13 - 14	" "	Rollstuhlfahrer	"
15	" "	4 Bettzimmer	"
16	Möblierung	Funktionsräume Sockelgesch.	"
17	Möblierung	Stat.-Küche u. -zimmer EG	"
18	"	Stat.-Zimmer 1.-3. OG/Pfl.	"
19	"	Stat.-Küche/Pfl. "	"
20	"	Kochstellen 4.+5. OG/FAH	"
22 x)	"	kleines Bad, Spüle, WC Rollstuhl-Fa.	"

- Zur Information, außerhalb des Fragespiegels:
  Kurzcharakteristik FAH 230 HPl., Bauweise WBS 70/14.40

x) 21 Möblierung großes Bad, Spüle, WC/Pers. M. 1 : 50

FAH 230 HPl./WBKD

Beantwortung des Fragespiegels

zu Pkt. 1 VEB (B) Wohnungsbaukombinat Dresden
2 26 67 50 31 605
3 Feierabendheim mit Pflegestationen, für Wiederverwendung im Bezirk Dresden
4 1987 Projektbearbeitung
5 230 HPl.
6
- Wohngebäude
- Eingangsgebäude
- Versorgungsgebäude

7	Wohngeb. WG	Eing.-Geb. EG	Versorg.Geb. VG
7.1	50 KN	50 KN	50 KN
7.2	3.600	3.600	7.200 (EG) 3.600 (KG)
7.3	74.400	18.000	39.600
7.4	14.400	12.000	18.000
7.5	21.500	5.600	6.100 (2.8+3.3) BWT Küche 4.500 (4.5) Saalbereich
8			
8.1	0	1	1
8.2	7	2	2 (BWT Küche) 1 (Saalbereich)

9

9.1 Preisbasis 1986

9.2 Objektpreis
WG 41.104,0 TM/NE
EG 1.687,0 " "
VG 10.987,0 " "

9.3 Bauabgabepreis und IAP Ausrüstg. Ermittelt nach Vergleichsobjekt FAH 562 HPl.; bedingt durch Sortiments- und konstruktive Veränderungen keine Unterteilung in Bauwerksteile.

9.3.1 Erstausstattg., Grundlage IAN von 6,8 TM/NE 1.564,0 TM/NE

10

10.1 WG 22.611,0 m3 umb. Raum
EG 1.441,0 m3 " "
VG 3.975,0 m3 " "

FAH Komplex 28.027,0 m3 umb. Raum
= 121,85 m3/NE = 98,86 % zum Normativ 123,25 m³

/2

zu Pkt. 10.2 Bruttofläche m2/NE - noch nicht ermittelt
10.3 Bebaute Fläche m2/NE - 12.88
10.4 Freifläche m2/NE - Standortabhängig, bei Erststandort Radeberg = 42,77

11 1988 1 FAH 230 HPl. in Radeberg
1989 je 1 " " " in Kamenz und Riesa
1990 1 " " " in Niesky

12

12.1 insgesamt 230 HPl., davon:
- Feierabendplätze (4.+5.OG) 72 " = 31 %
- Pflegeplätze (EG, 1.-3.OG) 158 " = 69 %

12.2 Vom Gesundheitswesen des R.d.Bez.Dr. und dem EV-Heimbauten wurde festgelegt, daß durch die im Projekt ausgewiesene Anzahl der Pflegeplätze mit 69 % der Gesamtkapazität eine Austauschmöglichkeit von FAH- in Pflege-Plätze nicht mehr erforderlich ist.

12.3 HPL. in Wohn-Schlafräumen für 1 Person (FAH + Pflege) = 50 HPl. = 21,7 %

12.4 HPl. in Wohn-Schlafräumen für 2 Personen (FAH + Pflege) = 172 HPl. = 74,8 %
HPl. in Wohn-Schlafräumen für 4 Personen (Pflege) = 8 HPl. = 3,5 %

12.5 2 Isolierplätze (2x 1 Bettzimmer)

12.6 10 HPl./Rollstuhlfahrer in 1 Bettzimmer (in FAH 4 HPl., Pflege 6 HPl.)

12.7 keine Plätze im variablen Bereich, z.B. Tagesbetreuungsplätze

12.8 105 TPL im Kultur- und Speisesaal, bezogen auf FAH Kapazität = 45,65 %

12.9

12.9.1 485 warme Essenportionen,
davon Gäste- und Außerhausportionen (50 + 130) 180

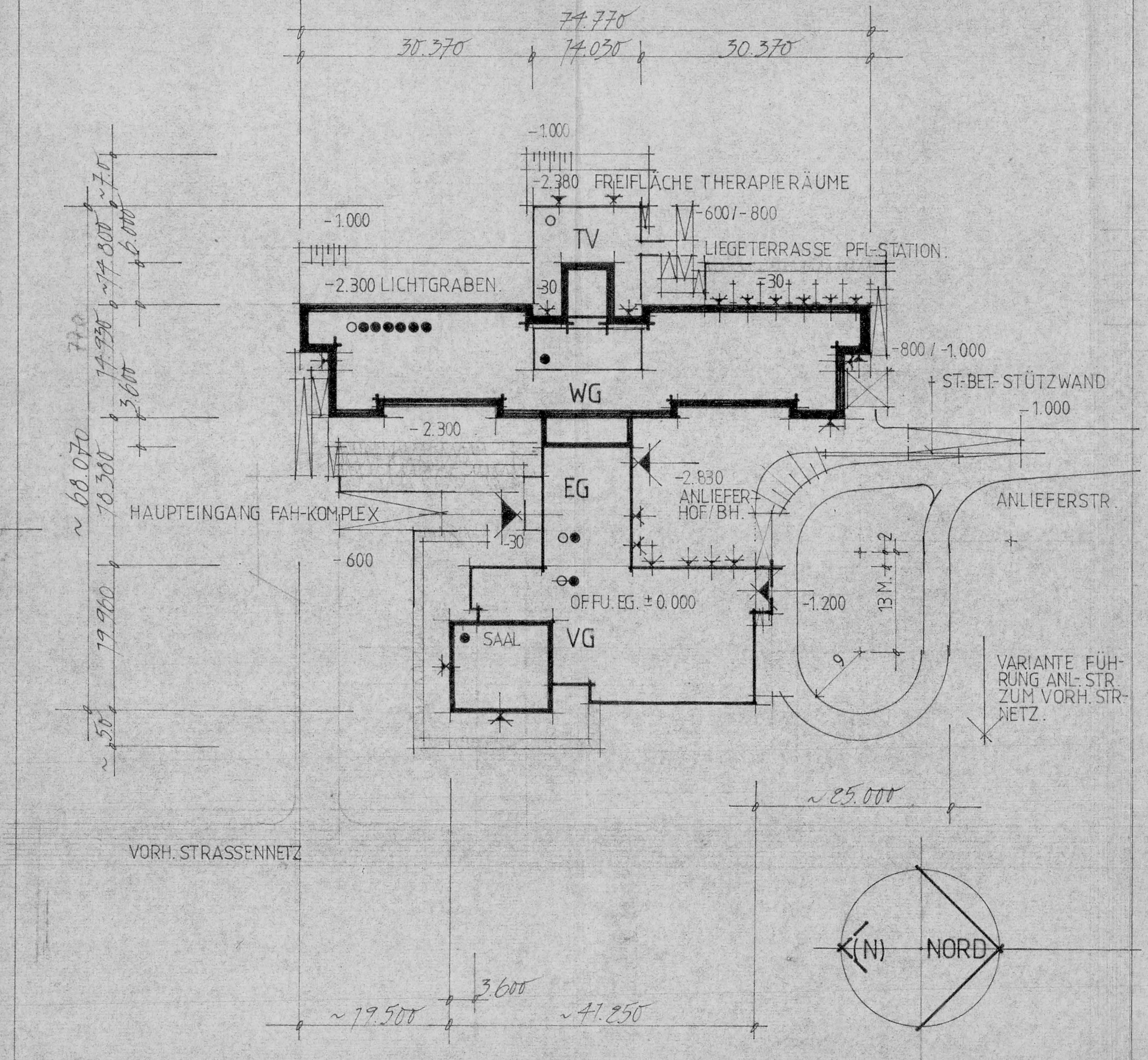
12.9.2 Spezialle Versorgungskapazitäten am Standort Radeberg für Personal der anliegenden Einrichtungen des Gesundheitswesens (ca. 130 Essenportionen)

12.10

12.10.1 2 FAH Stationen, 36 HPl./Station
12.10.2 4 Pflege " , 40 " / "

12.11 Anzahl Personal insgesamt: 75,
bezogen auf FAH Kapazität = 32,60 %

Redlich
Oboz


74.770
30.370
14.030
30.370
-1.000
-2.380 FREIFLÄCHE THERAPIERÄUME
-600 / -800
-1.000
TV
LIEGETERRASSE PFL-STATION.
-2.300 LICHTGRABEN.
-30
-30
-800 / -1.000
WG
ST-BET-STÜTZWAND
-1.000
- 2.300
EG
-2.830
ANLIEFER-
HOF/BH.
HAUPTEINGANG FAH-KOMPLEX
-30
- 600
ANLIEFERSTR.
OFFU. EG. ± 0.000
-1.200
13 M
9
SAAL
VG
VARIANTE FÜHRUNG ANL.-STR. ZUM VORH. STR.-NETZ.
~7.0
~11.800
6.000
14.930
3.600
~68.070
18.380
19.960
~ 5.0
~25.000
VORH. STRASSENNETZ
3.600
~19.500
~41.250
(N)
NORD

ANMERKUNG: DIE AUSSENANLAGEN AN BEIDEN GIEBELN WURDEN BEI DER ÜBERARBEITUNG VERÄNDERT
SIEHE NEUE FASSUNG
GRUNDRISSE EG: BL.NR.: 3
KG: " " : 2

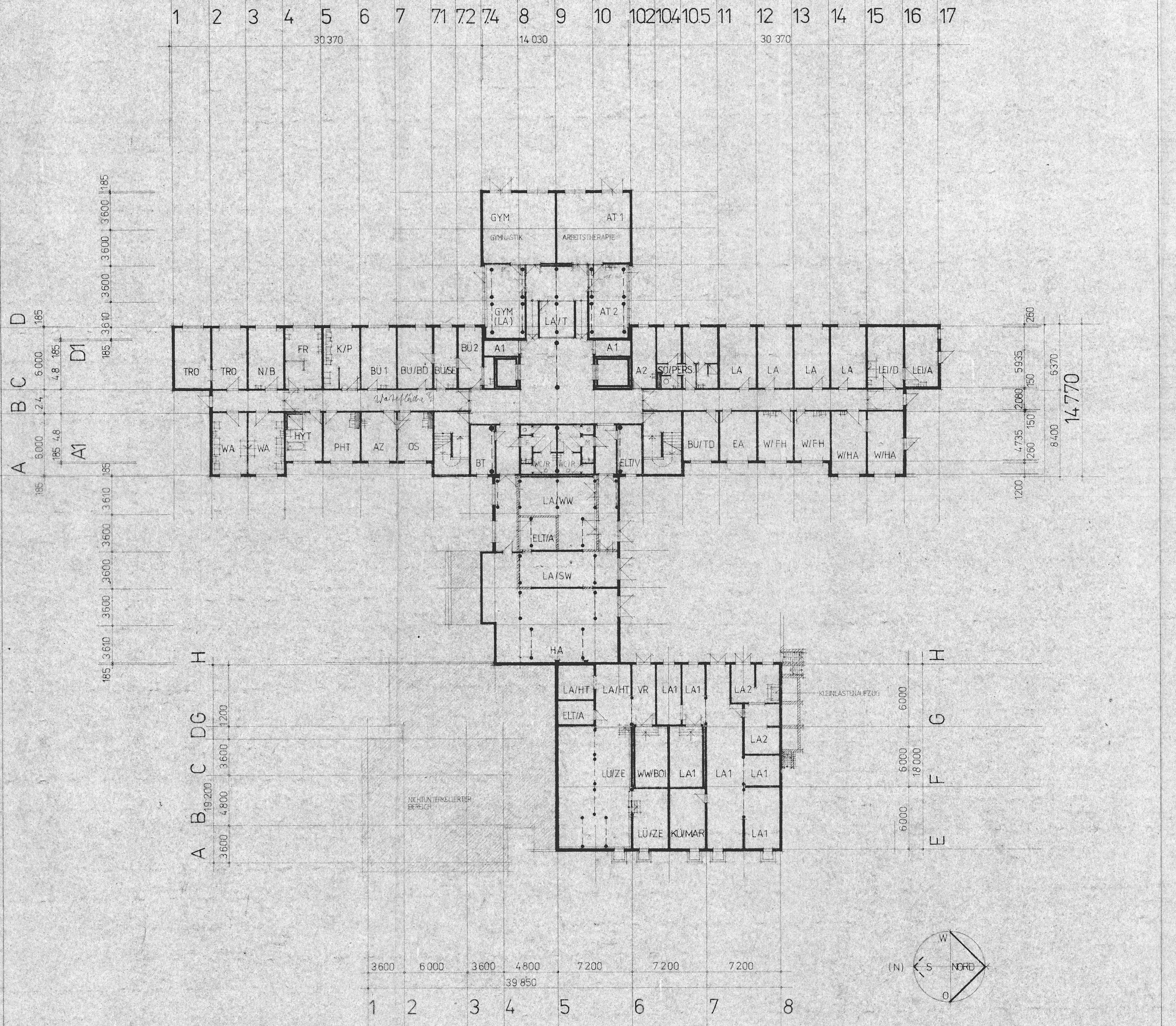
TV	BAUTEIL	1	TERRASSENVORBAU.
WG		2	WOHNGEBÄUDE.
EG		3	EINGANGS GEBÄUDE.
VG		4	VERSORGUNGS GEBÄUDE.

- GESTALTUNG HAUPTEINGANG MIT DEN BAUTEILEN: SCHRÄGRAMPE, TERRASSIERTE BÖSCHUNG, FREITERRASSE SAAL/WG ENTSPRECHEND FÜHRUNG DES ZUGANGSWEGES / -STRASSE VON VORH. STR.-NETZ.
- ANLIEFERSTRASSEN, IHRE ZUORDNUNG UND TRASSENFÜHRUNG SIND ALS PRINZIPLÖSUNG GEZEICHNET.
- VARIANTE ANBINDUNG ANLIEFERSTRASSEN AN VORH. STRASSENNETZ SIEHE BLATT NR.: 1.1

1

FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 0602	ZUARBEITENDE ABTEILUNG	VEB PROJEKTIERUNG DRESDEN KB 06 Im VEB (B) Wohnungsbaukombinat Dresden
ABT.-LTR.	ABT.-LTR.	FEIERABEND- UND PFLEGEHEIM MIT 230 HPL, WBS 70/1440 LAGEPLAN
GRUPPENLEITER R	LEITER DES FACHBEREICHES	
VERANTWORTL. MITARBEITER Redlich	VERANTWORTL. BEARBEITER	
GEZEICHNET Red	GEZEICHNET	
DATUM 28.7.86	DATUM 11.8.86	02/99-415.11
AUSTAUSCH 14.10.86	AUSTAUSCH CHEF-ING.	300/500

PHASE	KE	BLATT NR. 1
MASSTAB	1:500	


1 2 3 4 5 6 7 7.1 7.2 7.4 8 9 10 10.2 10.4 10.5 11 12 13 14 15 16 17
30 370
14 030
30 370
A B C D A1 D1
GYM
GYMNASTIK
AT 1
ARBEITSTHERAPIE
GYM (LA)
LA/T
AT 2
A1
A1
TRO
TRO
N/B
FR
K/P
BÜ 1
BÜ/BD
BÜ/SE
BÜ 2
A2
SO/PERS
LA
LA
LA
LA
LEI/D
LEI/A
WA
WA
HYT
PHT
AZ
OS
BT
WC/P
WC/P
ELT/V
BÜ/TD
EA
W/FH
W/FH
W/HA
W/HA
14 770
LA/WW
ELT/A
LA/SW
HA
LA/HT
LA/HT
VR
LA1
LA1
LA2
ELT/A
LA2
LÜ/ZE
WW/BOI
LA1
LA1
LA1
LÜ/ZE
KÜ/MAR
LA1
KLEINLASTENAUFZUG
NICHTUNTERKELLERTER BEREICH
A B C DG H
E F G H
19 200
18 000
3600 6000 3600 4800 7200 7200 7200
39 850
1 2 3 4 5 6 7 8
(N)
W
S
NORD
O

WOHNGEBÄUDE (WG) MIT TERASSENVORBAU (TV) UND EINGANGSGEBÄUDE (EG)

		FL/M2 IST	FL/M2 RICHTL.
WG			
BT	BATTERIERAUM	10.53	
OS	ARBEITSPLATZ OBERSCHWESTER	15.80	
AZ	ARZTZIMMER	16.33	
PHT	PHYSIOTHERAPIE	15.80	
HYT	HYDROTHERAPIE	16.33	
WA	WASCHEN	19.14/19.94	
TRO	TROCKENRAUM	19.94/20.47	
N/B	NÄHEN UND BÜGELN	19.94	
FR	FRISEUR	19.94	
K/P	KOSMETIK / PEDIKÜRE	20.47	
BÜ 1	BÜRO	19.94	
BÜ 2	BÜRO	13.40	
BÜ/BD	BÜRO BETRIEBSDIREKTOR	20.47	
BÜ/SE	BÜRO SEKRETÄRIN	12.86	
A 2	ABSTELLRAUM STATION	13.40	
SO/PERS	SOZIALBEREICH PERSONAL MIT AUFENTHALTS-, UMKLEIDE- UND FRAUENRUHERAUM, WASCHEN, WC	20.41	
LA	LAGER NACHLASS	80.29	
LEI/D	LEICHENBEREICH DESINFEKTION	20.47	
LEI/A	LEICHENBEREICH AUFBEWAHRUNG	19.94	
W/HA	HAUSMEISTERWERKSTATT	40.41	
W/FH	WERKSTATT FREMDHANDWERKER	32.13	
EA	ELEKTROAKUSTISCHE ANLAGE	16.33	
BÜ/TD	BÜRO TECHNISCHER LEITER	15.8	
ELT/V	ELT-VERTEILERRAUM	10.65	
TV			
AT 1	ARBEITSTHERAPIE	46.00	
AT 2	ARBEITSTHERAPIE	25.50	
GYM	GYMNASTIKRAUM	46.00	
GYM (LA)	GYMNASTIK ZUGEORDNET / LAGER	25.50	
LA/T	VORBEREITUNG/LAGER THERAPIE	10.50	
A1	ABSTELLRAUM	4.93	
EG			
HA	HAUSANSCHLUSSRAUM HEIZUNG / SANITÄR	101.20	
LA/SW	LAGER SCHMUTZWÄSCHE	20.95	
LA/WW	LAGER WEISSWÄSCHE	39.90	
ELT/A	ELT-ANSCHLUSSRAUM	11.65	
VG			
VR	VORRAUM	13.16	
LA 1	LAGERBEREICH WOHNGEBÄUDE	134.33	
LA 2	LAGERBEREICH VERSORGUNGSGEB.	33.68	
LÜ/ZE	LÜFTERZENTRALE	20.18	
WW/BOI	WARMWASSER-BOILERRAUM	20.18	
KÜ/MA-R	KÜHLMASCHINENRAUM	19.89	
ELT/A	ELT-ANSCHLUSSRAUM	7.47	
LA/HT	LAGER HAUSTECHNIK	32.46	

2

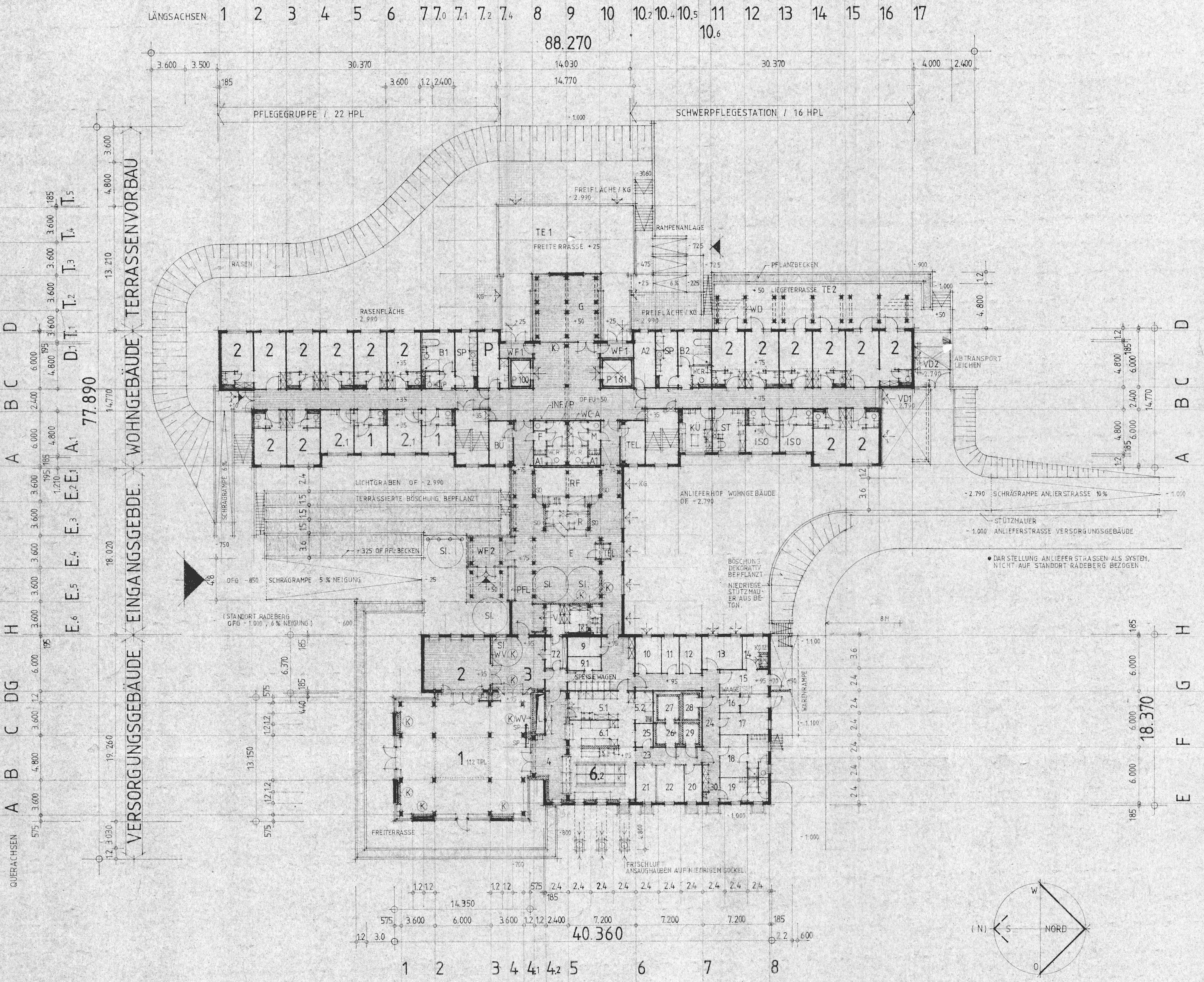
VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN
FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG
BT DRESDEN

ZUARBEITENDE ABTEILUNG
06/02
ABT. LEITER
LEITER DES FACHBEREICHES
VERANTWORTL. BEARBEITER
GEZEICHNET
DATUM 24.6.87
DATUM
STAND CHEFING
ZUSTÄND. CHEFING

FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATIONEN
230 HPL

SOCKELGESCHOSS

ÄNDERUNGSVERMERK
OBJEKT-NR. 02/99-415.21
DU
BLATT-GR. 550/770
1:200
BLATT-NR. 2


LÄNGSACHSEN 1 2 3 4 5 6 7 7.0 7.1 7.2 7.4 8 9 10 10.2 10.4 10.5 11 10.6 12 13 14 15 16 17
88.270
3.600 3.500 30.370 14.030 30.370 4.000 2.400
14.770
PFLEGEGRUPPE / 22 HPL
SCHWERPFLEGESTATION / 16 HPL
FREIFLÄCHE / KG
TE 1
FREITERRASSE
RAMPENANLAGE
PFLANZBECKEN
LIEGETERRASSE TE2
RASEN
RASENFLÄCHE
G
WD
FREIFLÄCHE / KG
ABTRANSPORT LEICHEN
VD2
VD1
INF/P
WC-A
BÜ
TEL
KÜ
ST
ISO
LICHTGRABEN OF -2.990
TERRASSIERTE BÖSCHUNG BEPFLANZT
RF
R
E
WF2
PFL
SI.
ANLIEFERHOF WOHNGEBÄUDE OF -2.790
SCHRÄGRAMPE ANLIEFERSTRASSE 10%
STÜTZMAUER
ANLIEFERSTRASSE VERSORGUNGSGEBÄUDE
DARSTELLUNG ANLIEFERSTRASSEN ALS SYSTEM, NICHT AUF STANDORT RADEBERG BEZOGEN
BÖSCHUNG DEKORATIV BEPFLANZT
NIEDRIEGE STÜTZMAUER AUS BETON
SCHRÄGRAMPE 5% NEIGUNG
(STANDORT RADEBERG GFG -1.000, 6% NEIGUNG)
SPEISEWAGEN
WARENRAMPE
FREITERRASSE
FRISCHLUFT ANSAUGHAUBEN AUF NIEDRIGEM SOCKEL
WOHNGEBÄUDE
TERRASSENVORBAU
EINGANGSGEBDE.
VERSORGUNGSGEBÄUDE
77.890
13.210
14.770
18.020
19.260
18.370
13.150
14.350
40.360
QUERACHSEN
1 2 3 4 4.1 4.2 5 6 7 8
(N) S NORD W O

RAUM NR. / SYMBOL	RAUMFUNKTION	FL. / M2 IST	FL. / M2 RICHTLINIE
	● WOHNGEBÄUDE (WG.)		
1	BETTENZIMMER FÜR 1 HEIMBEWOHNER	11.16	10.00
2	BZ. FÜR 2 HB.	17.05	16.00
2.1	BZ. FÜR 2 HB.	16.32	16.00
P	PERSONALRAUM / STATION	13.40	10.00
ISO	ISOLIERZIMMER / 1 BZ.	11.16	10.00
B1	GROSZES BAD (OHNE VORRAUM U. WA./WC)	14.06	16.00
B2	KLEINES BAD (" " ")	11.92	16.00
SP	SPÜLRAUM	2× 12.74	16.00 1×
KÜ	STATIONSKÜCHE	15.80	16.00
ST	STATIONSZIMMER	16.33	16.00
A2	ABSTELLRAUM / STATION	13.40	10.00
TE 2	LIEGETERRASSE MIT SONNENSCH.- PERGOLA	110.50	
WF1	WINDFANG / NEBENEINGANG	4.93	
BÜ	BÜRO / KASSE	10.53	
TEL	TELEFONZENTRALE U. -VERMITTLUNG	10.53	
	● TERRASSENVORBAU (TV.)		
G	GEMEINSCHAFTSRAUM	50.58	32.00
TE 1	FREITERRASSE	160.00	
	● EINGANGSGEBÄUDE (EG.)		
E	EINGANGSHALLE FAH (OHNE FLURANTEILE	50.00	
R	REZEPTION / RAUM F. UMKLEIDE U. RUHEN	17.00	
RF	ROLLSTÜHLE-ABSTELLRAUM FÜR HEIMBEW.	21.00	
TEL.	ÖFFENTLICHE TELEFONZELLE / ROLLST. GER.	3.00	
WF2	WINDFANG / HAUPTEINGANG FAH.	16.50	
V	VERKAUFSSTELLE MIT LAGERRAUM	20.00	
	● VERSORGUNGSGEBÄUDE (VG.)		
1	SPEISE- UND KULTURSAAL	170.23	(207.00 ×)
2	KLUBRAUM	40.55	(69.00 ×)
3	VORRAUM U. AUFENTHALTSRAUM	34.22	
4	OFFICE	35.61	
5.1	GESCHIRRSPÜLE	21.61	
5.2	TOPFSPÜLE	6.28	
6.1	KALTE KÜCHE	20.09	
6.2	WARME KÜCHE	40.85	
~~7.2~~	~~VERKAUF KAFFEE U. KUCHEN FÜR R. 3~~	~~7.55~~	
9 / 9.1	LAGER FLASCHENGETRÄNKE (STUHLLAGER)	12.21	
10	AUFENTHALTSRAUM PERSONAL	10.73	
11	WIRTSCHAFTSLAGER MIT 1 APL	7.58	
12	LAGER EIGENBEDARF / WÄSCHE	9.34	
13	LAGER NAHRUNGS- U. GENUSSMITTEL	15.16	
14	LEERGUTLAGER / PFANDGUTPFLICHTIG	9.55	
15	WARENANNAHME	13.29	
16	LAGER FÜR LEERGUT UND MÜLL / ABFÄLLE	9.94	
17	LAGER FÜR OBST UND GEMÜSE	12.14	
18	SOZIALBEREICH FRAUEN (UMKL./WA./WC)	22.95	
19	" MÄNNER (")	13.33	
20	HANDLAGER KÜCHE	7.50	
21	VORBEREITUNG OBST UND GEMÜSE	8.10	
22	VORBEREITUNG FLEISCH	11.69	
23	FURBEREICH DER KÜCHE	12.59	
24	WIRTSCHAFTSFLUR	65.11	
25	BÜRO KÜCHENLEITER	4.79	
26	VORKÜHLRAUM	6.08	
27	TIEFKÜHLRAUM	5.64	
28	KÜHLRAUM MOLKEREIPRODUKTE	4.78	
29	KÜHLRAUM FLEISCHWAREN	4.45	
30	ABSTELLSCHRÄNKE FÜR REINIGUNGS-GERÄTE -UND- MITTEL (BAUSEITIG)	(1.5)	

ERLÄUTERUNGEN:

WD	WINDSCHÜTZKONSTRUKTION, GELBGETÖNTES DRAHTGLAS IN STAHLRAHMEN.
INF/P	INFORMATIONSWAND UND BRIEFKASTENANLAGE FÜR H.-BEW.
VD1	VORDACH FÜR WERKHOF HAUSM. U. MÜLLCONTAINERABST.- PL.
VD2	VORDACH FÜR LEICHENABTRANSPORT.
WV	WANDVERKLEIDUNGEN IN HOLZ (TEILW. DURCH ARCH. BEZ. KU)
SP	SPIEGELWÄNDE, RAUMHOCH (VG / SAAL).
SO	AUSMAUERUNG DER ST.- BETONRAHMENEL. IN SONDERAUSFÜHRG.
Ⓚ	WANDBAUTEILE DIE DURCH DAS BÜRO FÜR ARCHITEKTURBEZOGENE KUNST GESTALTET WERDEN, DIE UNTERKONSTR. WIRD BAUSEITIG GESTELLT.
PFL	PFLANZENFENSTER MIT PFLANZBECKEN
SI.	SITZGRUPPE
●	WEITERE SYMBOLERLÄUTERUNGEN SIEHE BL. NR: 4 UND 5 .

×) DIE DIFFERENZEN IN DEN FLÄCHENWERTEN SIND AUS DER ER- ERHÖHTEN ANZAHL DER PFL.-PLÄTZE DES FAH ZU ERKLÄREN.

3

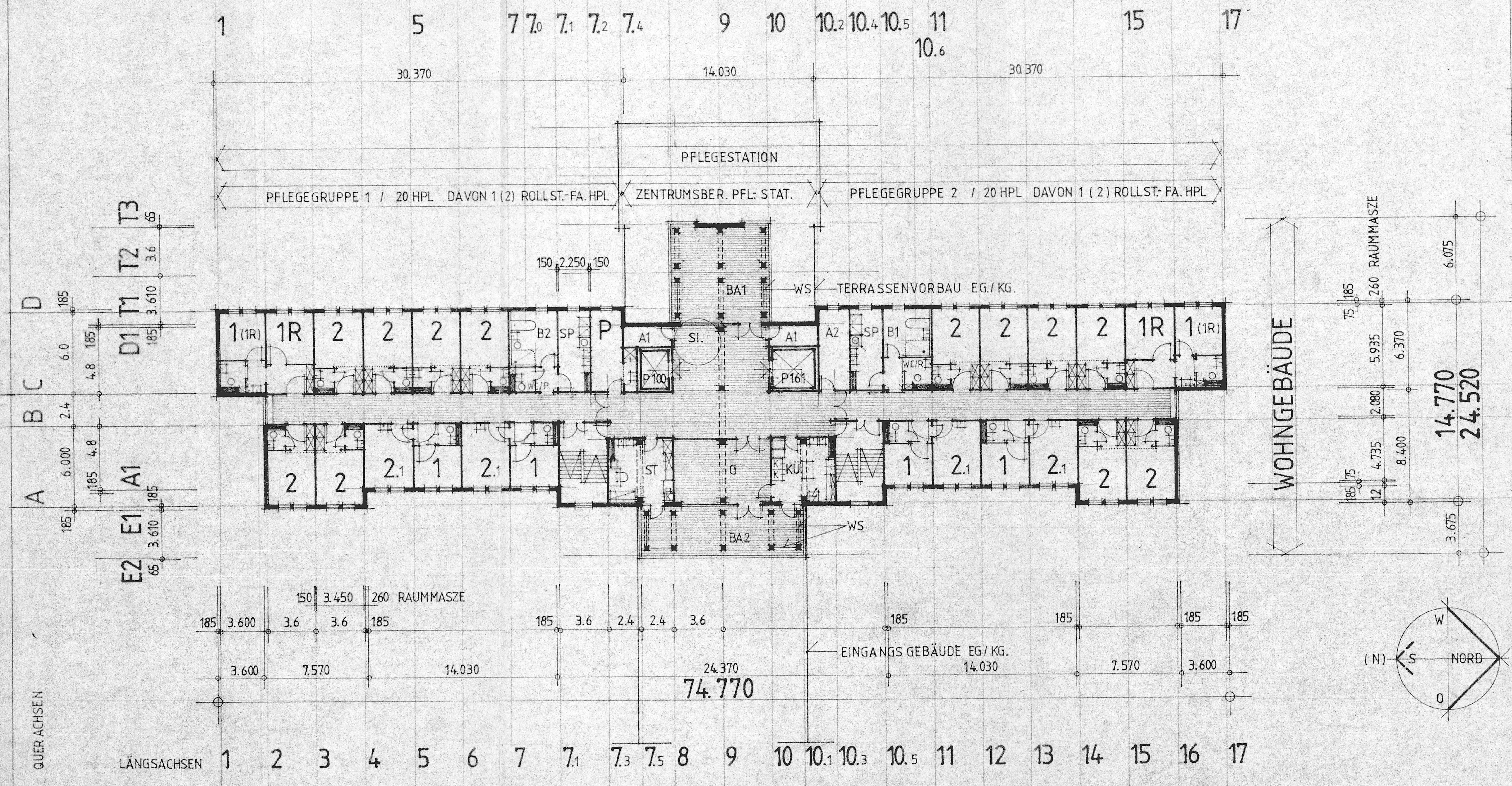
VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN
FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG
BT DRESDEN

FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 0602
ABT. LEITER
GRUPPENLEITER
VERANTWORTL. BEARBEITER
GEZEICHNET
DATUM 15. 6. 87

FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATIONEN
230 HPL - BAUWEISE: WBS 70 / 14.40

ERDGESCHOSS PFLEGESTATION

OBJEKT-NR. 02/99-415.21
PHASE D.U.
550 / 860
MASSST. 1 : 200
BLATT-NR. 3


1
5
7
7.0
7.1
7.2
7.4
9
10
10.2
10.4
10.5
11
10.6
15
17
30.370
14.030
30.370
PFLEGESTATION
PFLEGEGRUPPE 1 / 20 HPL DAVON 1 (2) ROLLST.-FA. HPL
ZENTRUMSBER. PFL.: STAT.
PFLEGEGRUPPE 2 / 20 HPL DAVON 1 (2) ROLLST.-FA. HPL
T3
T2
T1
D1
D
C
B
A
A1
E1
E2
150 2.250 150
BA1
WS
TERRASSENVORBAU EG./KG.
1(1R)
1R
2
B2
SP
P
A1
SI.
P100
P161
A2
B1
WC/R
1(1R)
2.1
1
ST
G
KÜ
BA2
WS
WOHNGEBÄUDE
RAUMMASZE
6.075
260
5.935
6.370
2.080
4.735
8.400
3.675
14.770
24.520
150 3.450 260 RAUMMASZE
185 3.600 3.6 3.6 185
185 3.6 2.4 2.4 3.6
185
185
185 185
3.600 7.570 14.030 24.370 14.030 7.570 3.600
74.770
EINGANGS GEBÄUDE EG./KG.
W
(N)
S
NORD
O
QUER ACHSEN
LÄNGSACHSEN
1 2 3 4 5 6 7 7.1 7.3 7.5 8 9 10 10.1 10.3 10.5 11 12 13 14 15 16 17

RAUM NR. / SYMBOL	RAUMFUNKTION	FL./ M2 IST	FL./ M2 RICHTLINIE
1	BETTENZIMMER FÜR 1 HEIMBEWOHNER	11.16	10.00
1R	BZ. FÜR 1 HB.-ROLLSTUHLFAHRER	12.98	—
2	BZ. FÜR 2 HB.	17.05	16.00
2.1	BZ. FÜR 2 HB.	16.32	16.00
P	PERSONALRAUM	13.40	10.00
BA1	GROSZE BALKONANLAGE (WESTSEITE)	50.48	—
BA2	KLEINE BALKONANLAGE (OSTSEITE)	42.20	—
G	GEMEINSCHAFTSRAUM	33.38	32.00
KÜ	STATIONSKÜCHE / ARBEITSPLATZ PERSONAL	22.01	16.00
ST	STATIONSZIMMER / APL. STAT.-SCHWEST.	22.01	16.00
SI.	SITZGRUPPE	—	—
B1	KLEINES BAD	11.92	16.00
B2	GROSZES BAD	14.06	16.00
SP	SPÜLRAUM	2× 12.74	16.00 1×
A1	ABSTELLRAUM FÜR STATION	2× 4.93	
A2	ABST.-R. FÜR STATION	13.40	10.00

ERLÄUTERUNGEN:

GLASWÄNDE (ZENTRUMSBEREICH)
VORHÄNGE / IN PLAST UND STOFF
SCHRÄNKE / IN WOHNEINHEIT 2 BZ. 2× 60/90 CM.
INSTALLATIONSSCHÄCHTE FÜR SANITÄR UND LÜFTUNG
STAHLBETONRAHMENELEMENTE UND STÜTZE/RIEGELKONSTR.
WINDSCHUTZ IN STAHL-SICHERHEITSGLASKONSTRUKTION.

4

VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN
FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG
BT DRESDEN

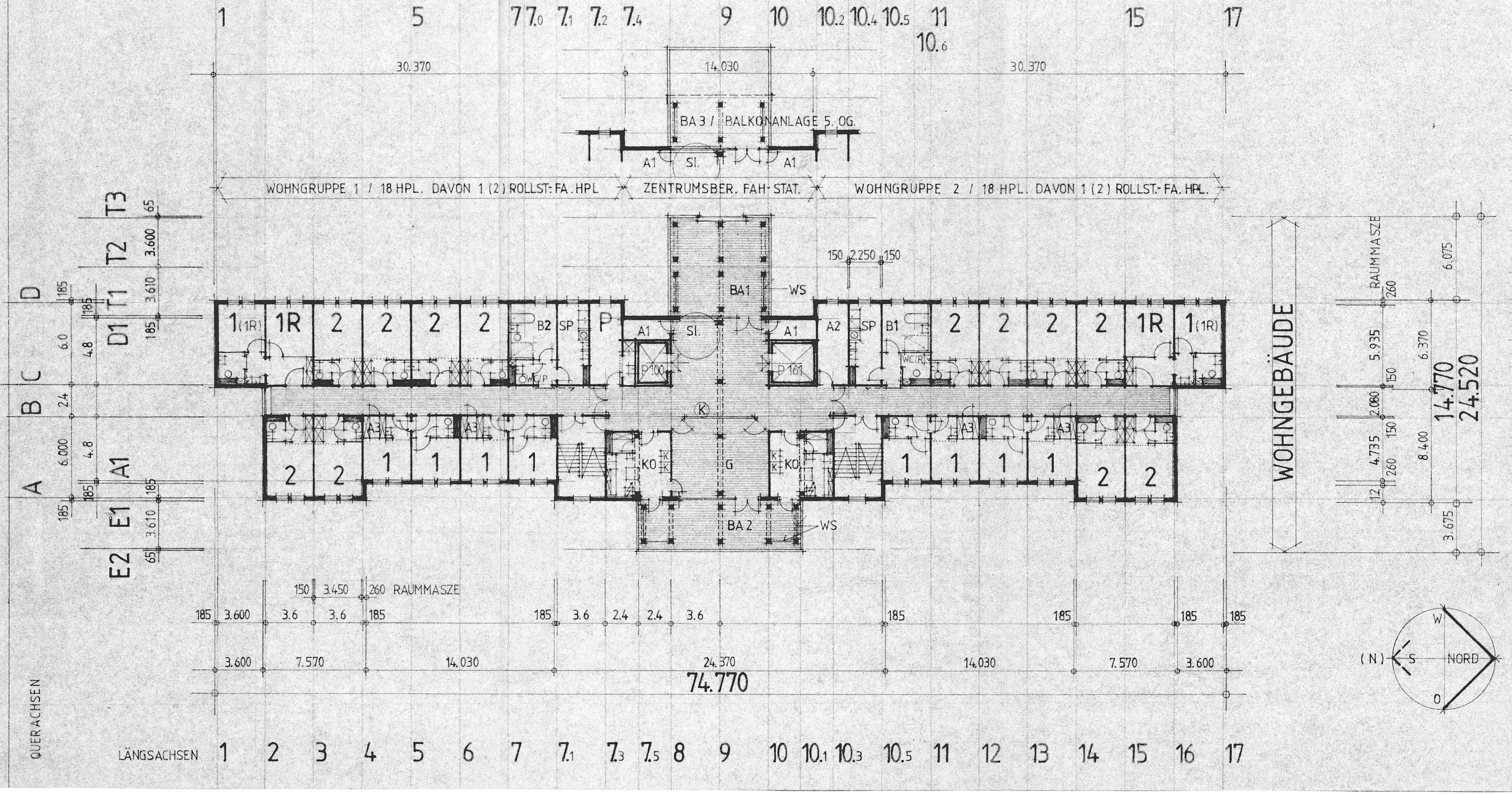
0602

FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATIONEN
230 HPL, BAUWEISE WBS 70/ 14.40

PFLEGE-STATION 1.-3. OG.

15. 6. 87

02/99-415.21
DU.
300/ 770
1:200
4


1
5
7
7.0
7.1
7.2
7.4
9
10
10.2
10.4
10.5
11
10.6
15
17
30.370
14.030
30.370
BA 3 / BALKONANLAGE 5. OG.
A1
SI.
A1
WOHNGRUPPE 1 / 18 HPL. DAVON 1 (2) ROLLST.-FA. HPL
ZENTRUMSBER. FAH-STAT.
WOHNGRUPPE 2 / 18 HPL. DAVON 1 (2) ROLLST.-FA. HPL.
T3
T2
T1
D1
A1
E1
E2
D
C
B
A
6.0
4.8
2.4
6.000
4.8
185
3.600
3.610
65
150 2.250 150
BA1
WS
1 (1R)
1R
2
B2
SP
P
A1
SI.
A1
A2
SP
B1
WC/R
P 100
P 161
A3
K
KO
G
BA 2
WS
WOHNGEBÄUDE
RAUMMASZE
260
5.935
150
2.080
150
4.735
260
12
6.075
6.370
8.400
3.675
14.770
24.520
150 3.450 260 RAUMMASZE
185 3.600 3.6 3.6 185
185 3.6 2.4 2.4 3.6
3.600 7.570 14.030 24.370 14.030 7.570 3.600
74.770
W
S
(N)
NORD
O
QUERACHSEN
LÄNGSACHSEN
1 2 3 4 5 6 7 7.1 7.3 7.5 8 9 10 10.1 10.3 10.5 11 12 13 14 15 16 17

RAUM NR. / SYMBOL	RAUMFUNKTION	FL. / M2 IST	FL. / M2 RICHTLINIE
1	WOHN-SCHLAFRAUM FÜR 1 HEIMBEWOHNER	11.16	10.00
1R	W.-S. RAUM FÜR 1 HB.-ROLLSTUHLFAHRER	12.98	—
2	W.-S. RAUM FÜR 2 HEIMBEWOHNER	17.05	16.00
P	PERSONALRAUM	13.40	10.00
BA1	GROSZE BALKONANLAGE (WESTSEITE)	50.48	—
BA2	KLEINE BALKONANLAGE (OSTSEITE)	42.20	—
G	GEMEINSCHAFTSRAUM	47.84	32.00
KO	KOCHSTELLE FÜR HEIMBEWOHNER	22.01	16.00
SI.	SITZGRUPPE	—	—
B1	KLEINES BAD	11.92	16.00
B2	GROSSES BAD	14.06	16.00
SP	SPÜLRAUM	2× 12.74	16.00 1×
A1	ABSTELLRAUM FÜR STATION	2× 4.93	10.00
A2	ABST.-RAUM F. STATION	13.40	
A3	ABST.-RAUM F. HEIMBEWOHNER	2× 2.30	

ERLÄUTERUNGEN :

GLASWÄNDE (ZETRUMSBEREICH)

STOFF / PLASTEVORHÄNGE

SCHRÄNKE, IM WOHNBEREICH 2 BETTZIMMER 2 × 60/90 CM.

INSTALLATIONSSCHÄCHTE FÜR SANITÄR UND LÜFTUNG

STAHLBETONRAHMENELEMENTE / BALKONE
STAHLBETONKONSTR. STÜTZE/RIEGEL IM ZENTRUMSBEREICH

WINDSCHUTZKONSTRUKTIONEN AUF DEN BALKONEN AUS DURCHSICHTIGEM SICHERHEITSGLAS IN STAHLRAHMEN SCHWENKBAR.

5

0602

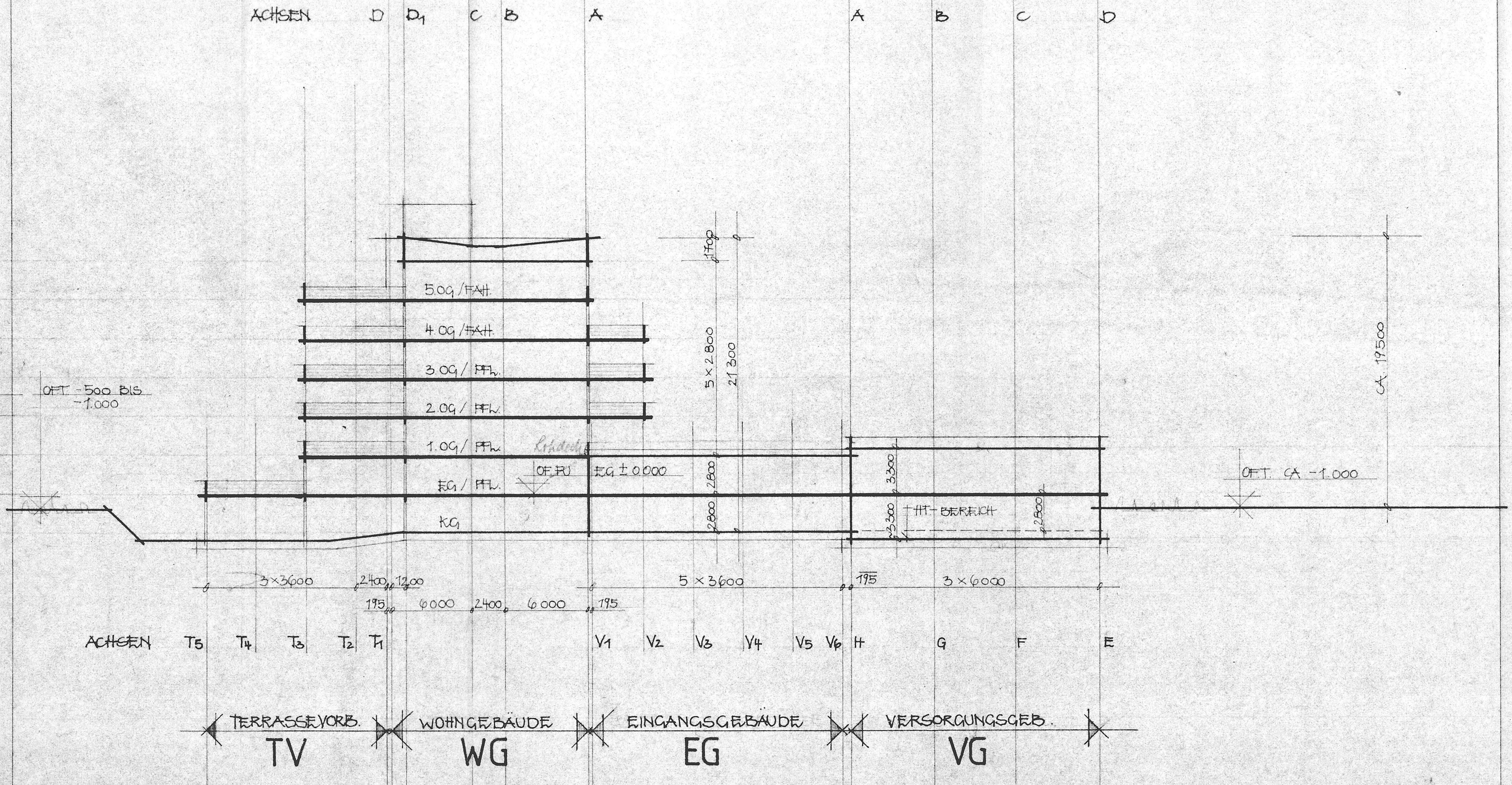
VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN
FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG

Redlich
Fische
Rü.

FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATIONEN
230 HPL , BAUWEISE WBS 70/ 14.40

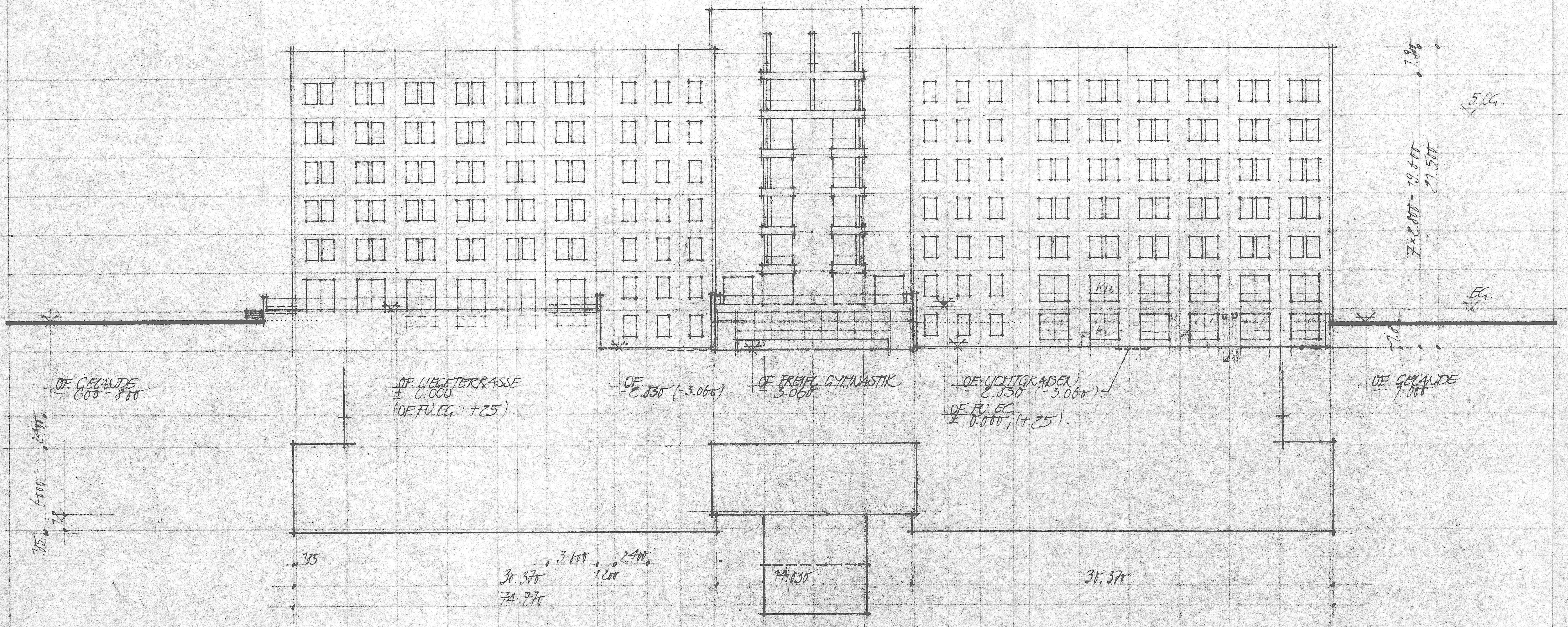
FAH-STATION 4.+5. OG.

15.6.87	02/99-415.21	DU.	5
	300 / 770	1: 200	


ACHSEN
D
D1
C
B
A
A
B
C
D
5.OG / FAH.
4.OG / FAH.
3.OG / PFl.
2.OG / PFl.
1.OG / PFl.
EG / PFl.
KG
OFT -500 BIS -1.000
OF.FU
EG ± 0.000
1700
5 × 2 800
21 300
2800
2800
3300
3300
HT-BEREICH
2800
CA. 19500
OFT. CA -1.000
3×3600
2400
1200
195
6000
2400
6 000
195
5 × 3600
195
3 × 6000
ACHSEN
T5
T4
T3
T2
T1
V1
V2
V3
V4
V5
V6
H
G
F
E
TERRASSEVORB.
TV
WOHNGEBÄUDE
WG
EINGANGSGEBÄUDE
EG
VERSORGUNGSGEB.
VG

6

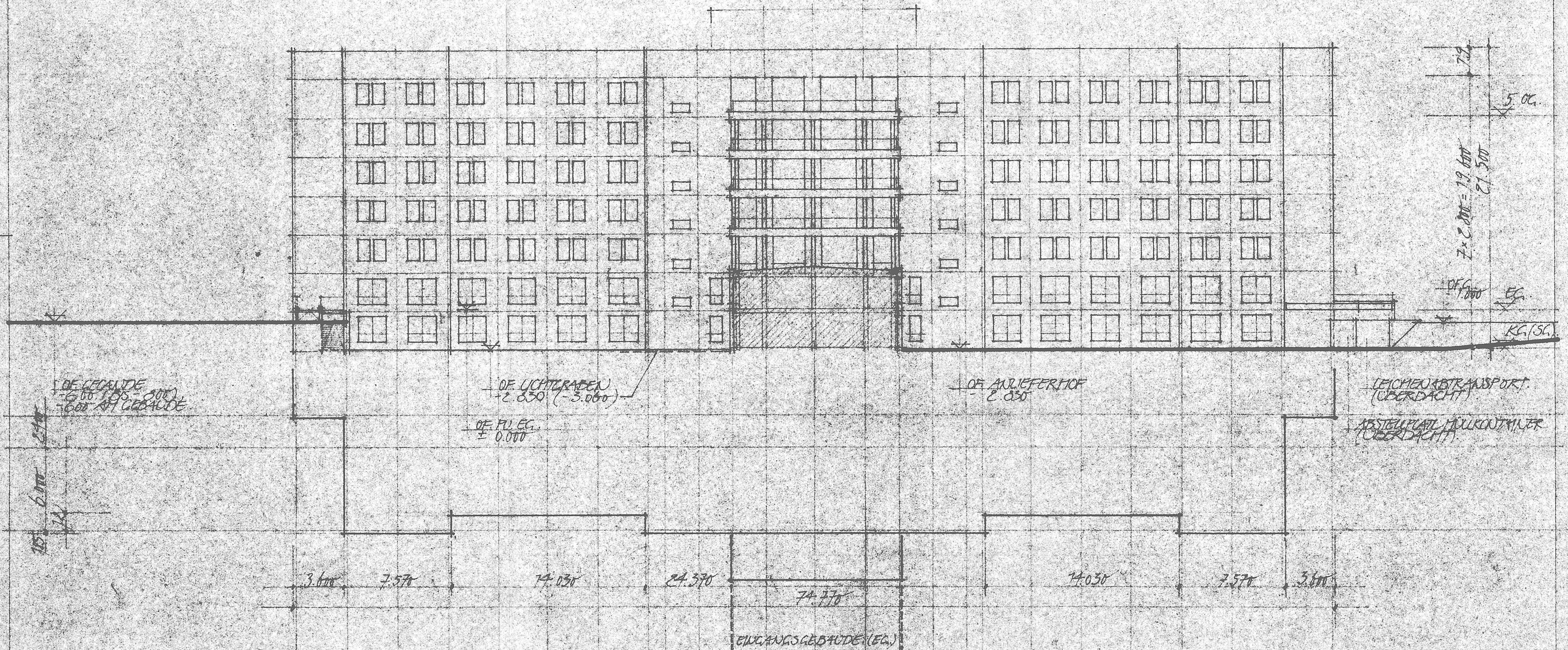
FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 06 02	ZUARBEITENDE ABTEILUNG	**VEB PROJEKTIERUNG DRESDEN** **KB 06** Im VEB (B) Wohnungsbaukombinat Dresden		
ABT.-LTR.	ABT.-LTR.	FEIERABEND- UND PFLEGEHEIM MIT 230 HPl., QUERSCHNITT SYSTEMSCHNITT		
GRUPPENLEITER	LEITER DES FACHBEREICHES			
VERANTWORTL. BEARBEITER	VERANTWORTL. BEARBEITER			
GEZEICHNET	GEZEICHNET			
DATUM 29.7.86	DATUM 10.4.87	OBJEKT-NR. 02/99-415.11	PHASE K2	BLATT-NR. 8
ZUSTÄND. CHEF-ING.	ZUSTÄND. CHEF-ING.	BLATT-GR. 300/750	MASSTAB 1:200	



5.OG.
EG.
7×2.800 = 19.600
21.500
2.900
KU
OF GELÄNDE -600-800
OF LIEGETERRASSE ± 0.000 (OF FU. EG. +25)
OF -2.830 (-3.060)
OF FREIFL. GYMNASTIK -3.060
OF LICHTGRABEN -2.830 (-3.060)
OF FU. EG. ± 0.000 (+25)
OF GELÄNDE -1.000
2.400
4.000
385
3.600
2.400
1.200
30.370
74.770
14.030
30.370

7

FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 0602	ZUARBEITENDE ABTEILUNG	**VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN** **FORSCHUNG U. PROJEKTIERUNG**
ABT. LEITER		FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATION 230 HPL
GRUPPENLEITER R		**WESTANSICHT**
VERANTWORTL. BEARBEITER	BEARBEITER	WOHNGEBÄUDE
GEZEICHNET		
DATUM 0.5.87	DATUM	02/99-415.81 | PHASE DU. | BLATT-NR. 9
ZUSTÄND. CHEFING	ZUSTÄND. CHEFING	BLATTGR. 300/770 | MASSSTAB 1:200

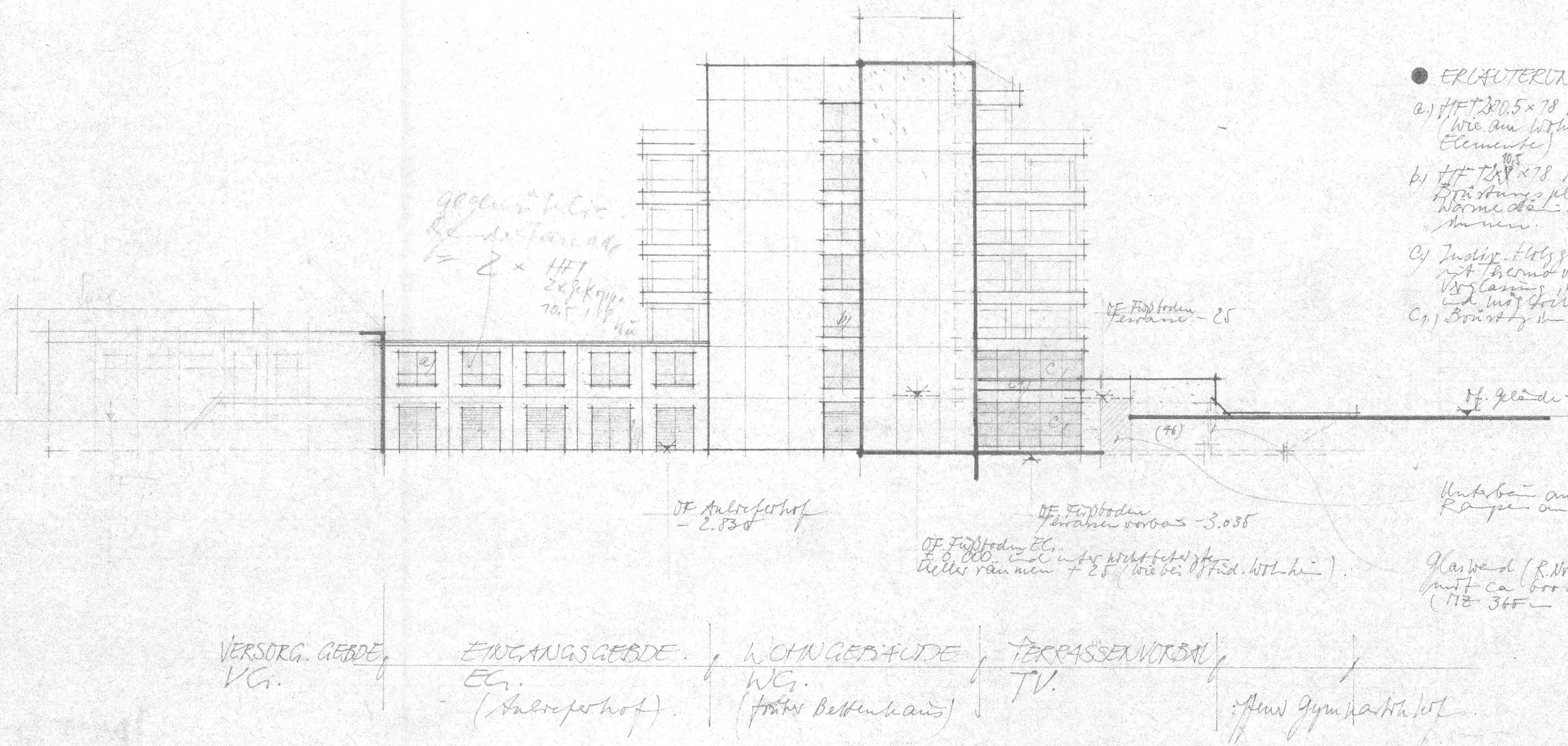

7.9
5. OG.
7 x 2.800 = 19.600
21.500
OF. G. 1.000
EG.
KG. (SG.)
OF. GELÄNDE
-600 (BIS -800)
-600 AM GEBÄUDE
OF. LICHTGRABEN
-2.830 (-3.060)
OF. FU. EG.
± 0.000
OF. ANLIEFERHOF
-2.830
LEICHENABTRANSPORT
(ÜBERDACHT)
ABSTELLPLATZ MÜLLKONTAINER
(ÜBERDACHT)
2.400
6.000
3.600
7.570
14.030
24.370
14.770
14.030
7.570
3.600
EINGANGSGEBÄUDE (EG.)

8

FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 060C	ZUARBEITENDE ABTEILUNG	VEB (B) [illegible]
Bearbeiter		FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATION 230 HPL
		OSTANSICHT WOHNGEBÄUDE
DATUM 8.5.87		02199-415.21 · DU. · 10
		3001770 · 1:200

FASSADENSKIZZE : GIEBELANSICHT - NORDSEITE.
FAH 230 HPL.

M. 1:200


Saal
gegenüber [illegible] = 2 × HFT 2x gekoppelt 10,5 / 118 [illegible]
a)
b)
C1
C1.)
OF Fußboden Terrasse - 25
OF Gelände -1.000
(46)
OF Anlieferhof -2.830
OF Fußboden Terrassenvorbau -3.035
OF Fußboden EG ± 0.000 und unter nicht beheizten Kellerräumen + 25 (wie bei Stud. Wohnheim).
VERSORG. GEBDE VG.
EINGANGSGEBDE. EG. (Anlieferhof).
WOHNGEBÄUDE WG. (früher Bettenhaus)
TERRASSENVORBAU TV.
offener Gymnastikhof

● ERLÄUTERUNGEN FENSTER:

a.) HFT 2x70.5 × 78 Ku., gekoppelt (wie am Wohngebäude, gleiche Elemente)

b.) HFT 2x10,5 × 78 Ku., gekoppelt. Brüstungsplatte undurchsichtig, Wärmedämmung bauseits von innen.

c.) Indiv. Holzglaskonstruktion mit Thermoverglasung. (3fach-Verglasung teilweise, erwünscht und möglich?)

c1.) Brüstung in MZ, ca 800 mm hoch

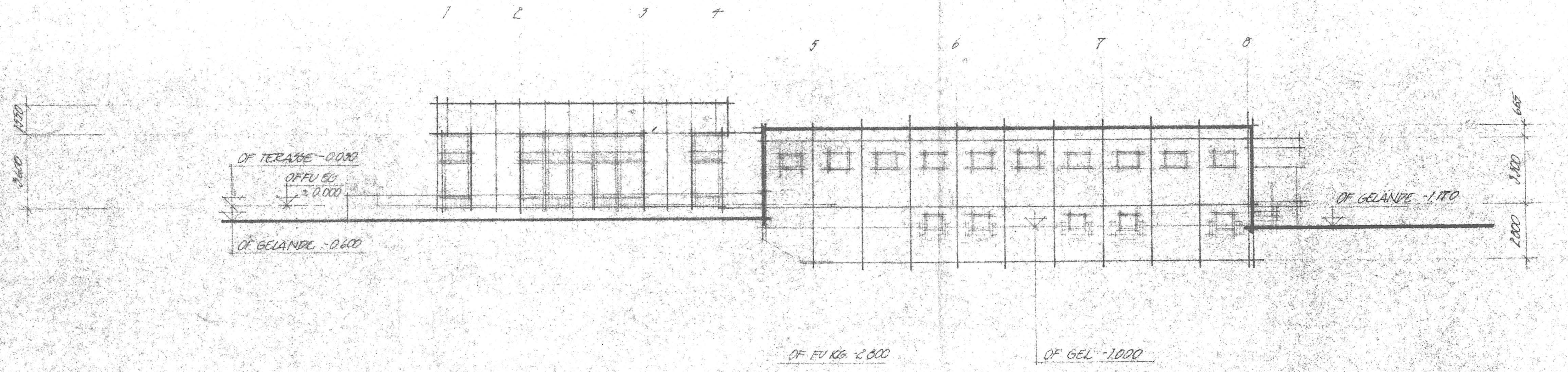
Unterbau anliegender Rampe am Cafe.

Glaswand (R.Nr. 45 + 46 TV/KG) mit ca 800 mm hoher Brüstung (MZ 365 mm)

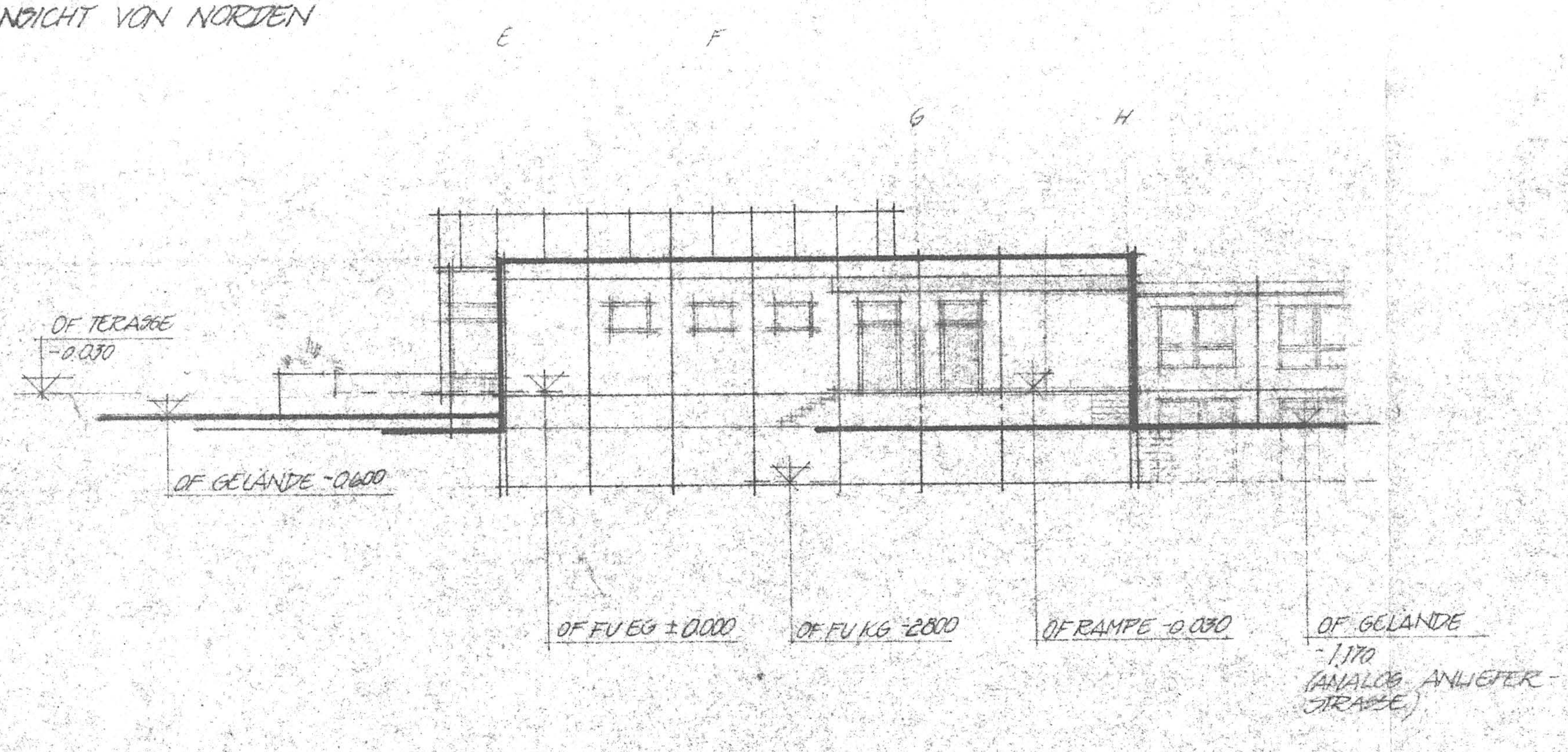
9 ✓

FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 06/02	ZUARBEITENDE ABTEILUNG	VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG BT DRESDEN
ABT. LEITER	ABT. LEITER	FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATION 230 HPL NORDANSICHT WOHNGEBÄUDE
GRUPPENLEITER	LEITER DES FACHBEREICHES	
VERANTWORTL. BEARBEITER	VERANTWORTL. BEARBEITER	
GEZEICHNET	GEZEICHNET	
DATUM 19.6.87	DATUM	OBJEKT-NR 02/99 - 415.21 · PHASE DU · BLATT-NR 12
ZUSTÄND. CHEFING.	ZUSTÄND. CHEFING.	BLATT-GR 300/725 · MASZSTAB 1:200

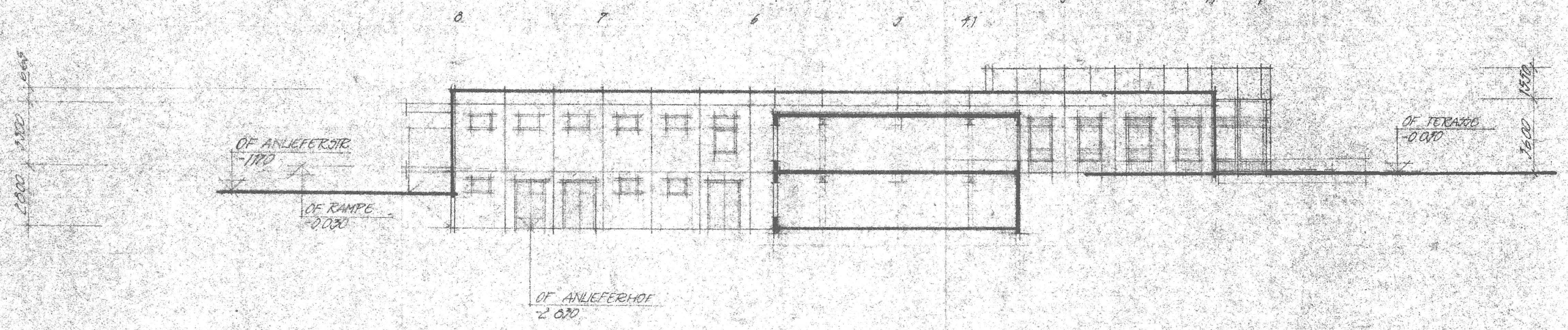
ANSICHT VON OSTEN


1
2
3
4
5
6
7
8
1250
3600
OF TERASSE -0.030
OF FU EG
± 0.000
OF GELÄNDE -0.600
665
3300
2800
OF GELÄNDE -1.170
OF FU KG -2.800
OF GEL -1.000

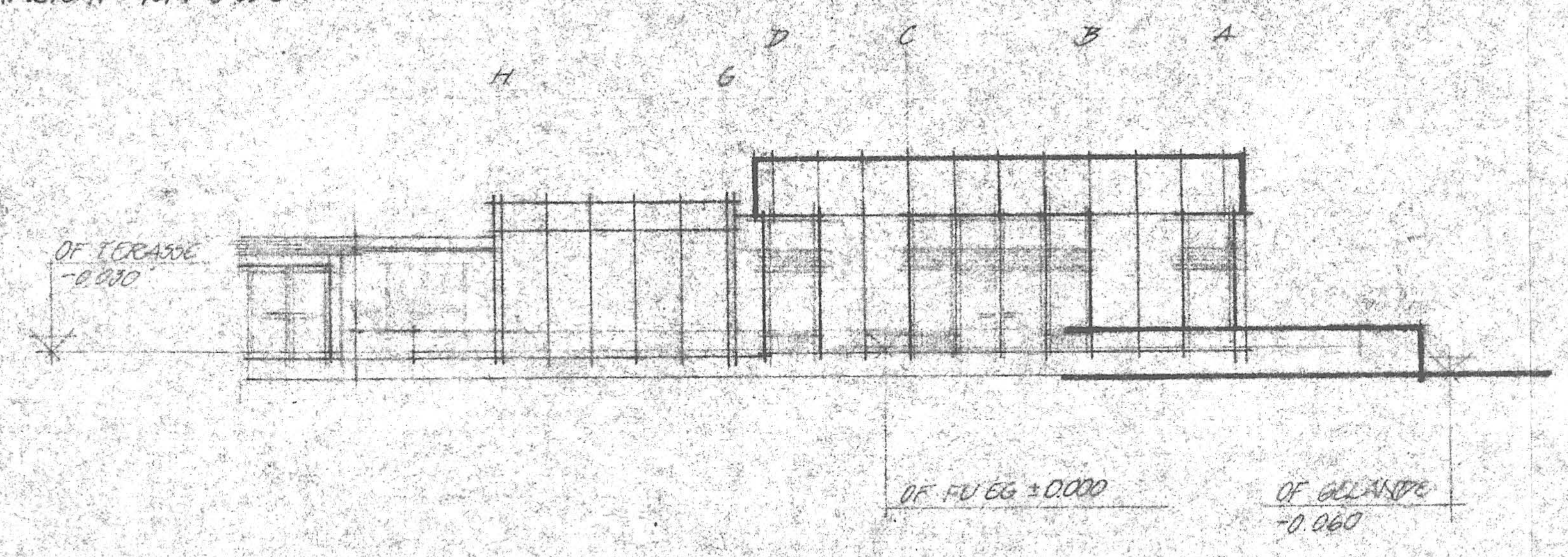
ANSICHT VON NORDEN


E
F
G
H
OF TERASSE
-0.030
OF GELÄNDE -0.600
OF FU EG ± 0.000
OF FU KG -2800
OF RAMPE -0.030
OF GELÄNDE
-1.170
(ANALOG ANLIEFER-
STRASSE)

ANSICHT VON WESTEN

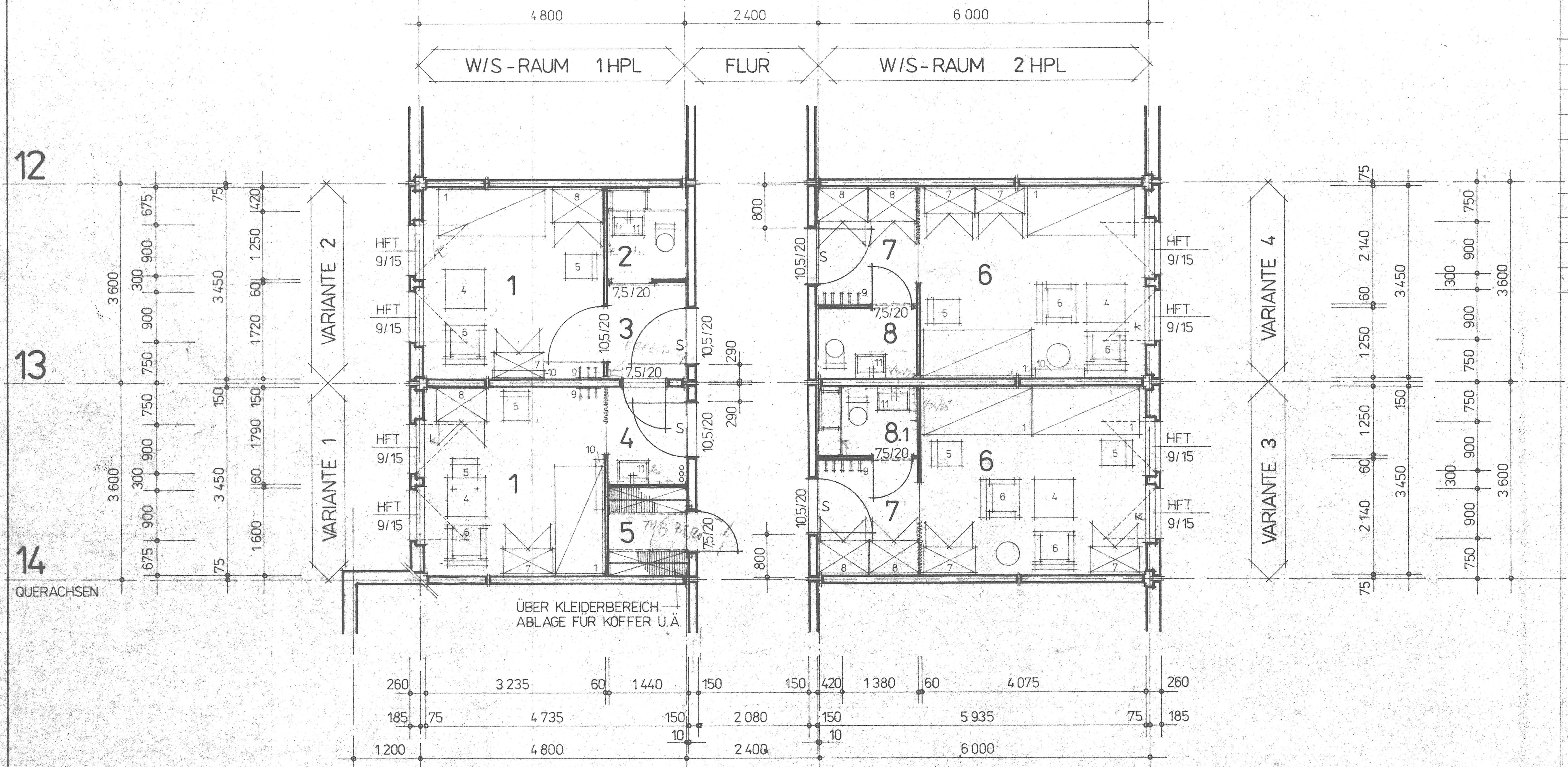

8
7
6
3
4.1
3
1.1
1
665
3300
2800
OF ANLIEFERSTR.
-1.170
OF RAMPE
-0.030
OF ANLIEFERHOF
-2.830
1550
3600
OF TERASSE
-0.030

ANSICHT VON SÜDEN


H
G
D
C
B
A
OF TERASSE
-0.030
OF FU EG ± 0.000
OF GELÄNDE
-0.060

10

FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 0602	ZUARBEITENDE ABTEILUNG	VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG IN DRESDEN		
KOMPL.-LEITER	ABT LEITER	FEIERABENDHEIM MIT PFLEGESTATIONEN 230 HPL ANSICHTEN VERSORGUNGSGEBÄUDE		
GRUPPENLEITER	LEITER DES FACHBEREICHES			
VERANTWORTL. BEARBEITER	VERANTWORTL. BEARBEITER			
GEZEICHNET Brauling	GEZEICHNET	ÄNDERUNGSVERMERK		
DATUM 10.02.87	DATUM 10.6.87	OBJEKT-NR. 02/99-415.22	PHASE DU	BLATT-NR. 13
ZUSTAND GEPRÜFT	ZUSTAND GEPRÜFT	BLATT-GR. 300/850	MASSSTAB 1:200	


4 800
2 400
6 000
W/S-RAUM 1HPL
FLUR
W/S-RAUM 2HPL
12
13
14
QUERACHSEN
VARIANTE 1
VARIANTE 2
VARIANTE 3
VARIANTE 4
HFT 9/15
1
2
3
4
5
6
7
8
8.1
7,5/20
10,5/20
75/20
ÜBER KLEIDERBEREICH
ABLAGE FÜR KOFFER U.Ä.
3 600
3 450
260
3 235
60
1 440
150
420
1 380
4 075
185
75
4 735
2 080
5 935
10
1 200

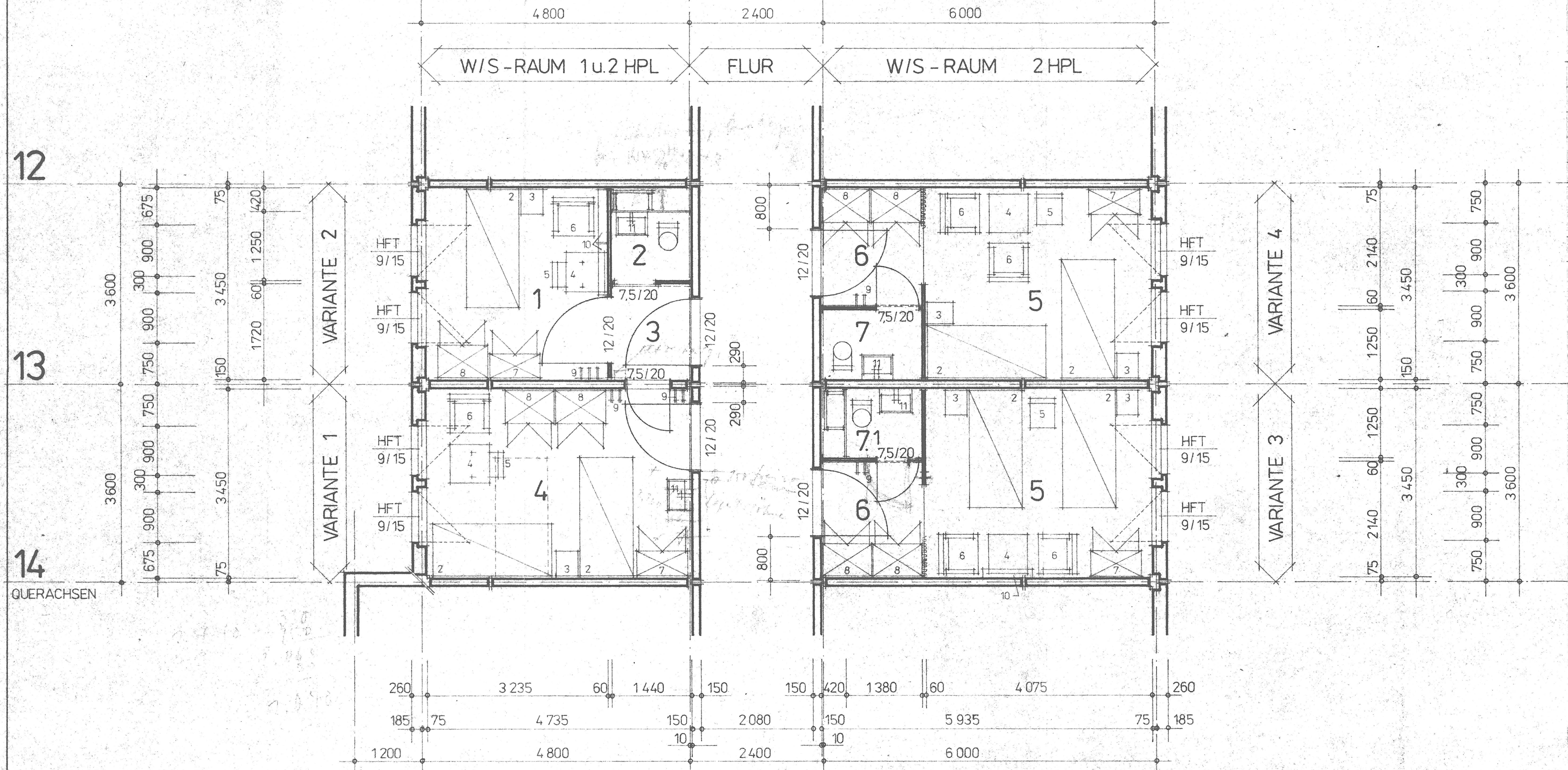
RAUM NR.	RAUMFUNKTION	IST A (m²)	RICHTL. A (m²)
1	WOHN- UND SCHLAFRAUM 1HPL	11,16	10,00
2	WC- UND WASCHRAUM	1,80	
3	STICHFLUR	2,48	
4	VORRAUM	2,58	
5	SCHRANKRAUM FÜR PERSÖNLICHE KLEIDUNG DER HEIMBEWOHNER ODER ABSTELLRAUM	2,30	
6	WOHN- UND SCHLAFRAUM 2 HPL	14,05	13,00
7	VORRAUM	3,85	
8	WC- UND WASCHRAUM	2,25	
8.1	WC- UND WASCHRAUM	1,72	

MÖBLIERUNG

1	LIEGE	850 / 1950
2	KRANKENHAUSBETT, FAHRBAR	950 / 2135
3	NACHTTISCH MIT SCHWENKOBERTEIL	380 / 450
4	TISCH	700 / 700
5	STUHL	450 / 550
6	ALTENGERECHTER SESSEL	700 / 700
7	ANRICHTE / BEISTELLSCHRANK	450 / 900
8	KLEIDER-WÄSCHE-SCHRANK ODER VARIANTE	600 / 900 450 / 1100
9	GARDEROBE	
10	REGAL	
11	WASCHTISCH	420 / 560

FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG 0602	ZUARBEITENDE ABTEILUNG	VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG BT DRESDEN
ABT. LEITER	ABT. LEITER	FEIERABEND- UND PFLEGEHEIM 230 HPL WOHN-SCHLAFRÄUME 1u.2 HPL - FAH
GRUPPENLEITER Radl	LEITER DES FACHBEREICHES	
VERANTWORTL. BEARBEITER	VERANTWORTL. BEARBEITER	
GEZEICHNET Herbst	GEZEICHNET	
DATUM 19.5.87	DATUM	OBJEKT-NR. 02/99-415.21
ZUSTAND CHEFING.	ZUSTAND	BLATT-GR. 300/770

PHASE	MASSSTAB	BLATT-NR.
	1:50	7


4 800
2 400
6 000
W/S-RAUM 1 u. 2 HPL
FLUR
W/S-RAUM 2 HPL
12
13
14
QUERACHSEN
VARIANTE 2
VARIANTE 1
VARIANTE 4
VARIANTE 3
HFT 9/15
1
2
3
4
5
6
7
7.1
7,5/20
12/20
3 600
3 450
260
3 235
60
1 440
150
420
1 380
4 075
185
75
4 735
2 080
5 935
1 200
10

RAUM-NR.	RAUMFUNKTION	IST A (m²)	RICHTL. A (m²)
1	WOHN- UND SCHLAFRAUM 1 HPL	11,16	10,00
2	WC- UND WASCHRAUM	1,80	
3	STICHFLUR	2,48	
4	WOHN- UND SCHLAFRAUM 2 HPL	16,34	13,00
5	WOHN- UND SCHLAFRAUM 2 HPL	14,05	13,00
6	VORRAUM	3,85	
7	WC - UND WASCHRAUM	2,25	
7.1	WC - UND WASCHRAUM	1,75	

MÖBLIERUNG

1	LIEGE	850 /1950
2	KRANKENHAUSBETT, FAHRBAR	950 /2135
3	NACHTTISCH MIT SCHWENKOBERTEIL	380 / 450
4	TISCH	700 / 700
5	STUHL	450 / 550
6	ALTENGERECHTER SESSEL	700 / 700
7	ANRICHTE / BEISTELLSCHRANK	450 / 900
8	KLEIDER-WÄSCHE-SCHRANK	600 / 900
	ODER VARIANTE	450 /1100
9	GARDEROBE	
10	REGAL	
11	WASCHTISCH	420 / 560

72

VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT DRESDEN
FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG

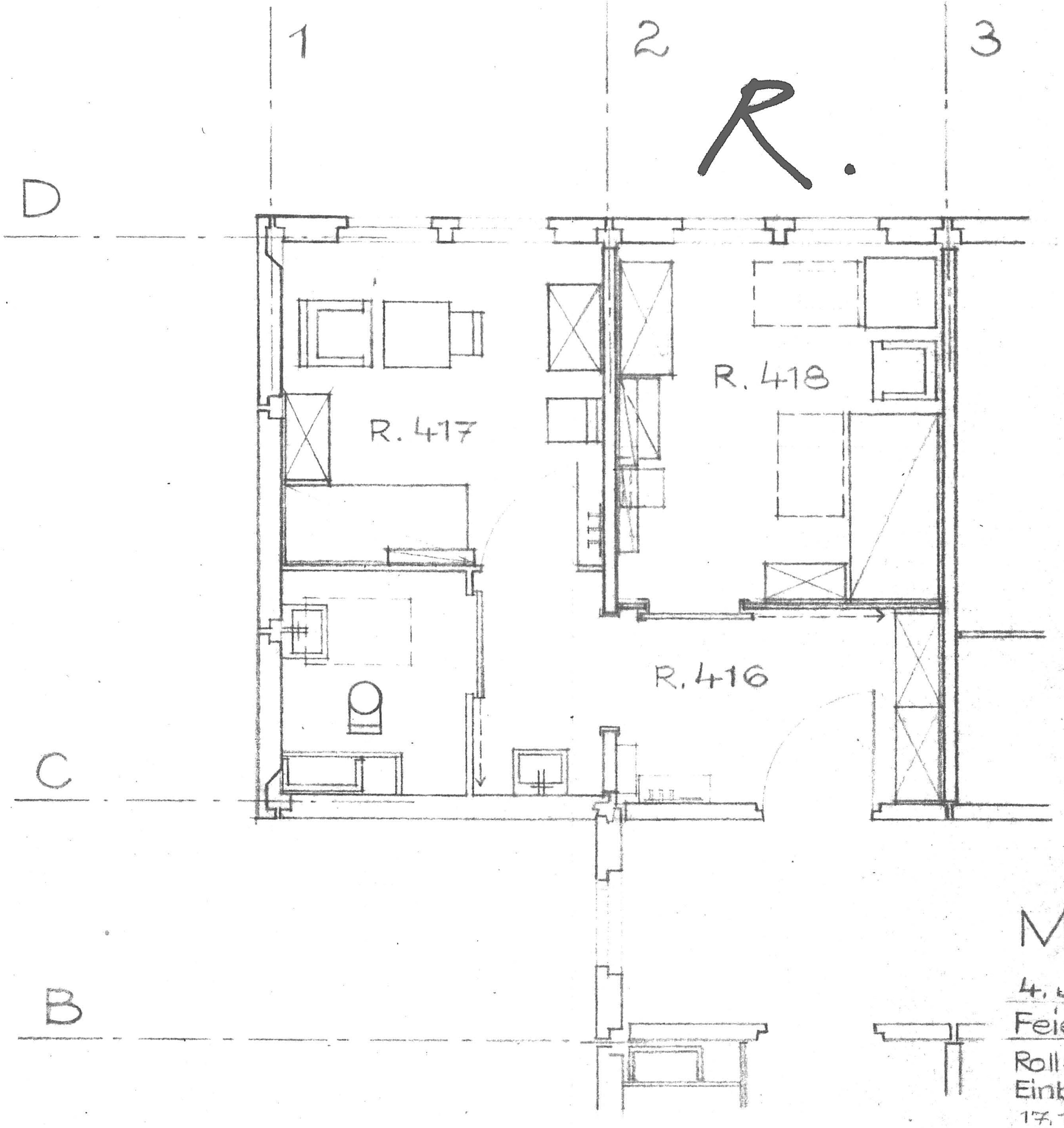
FEDERFÜHRENDE ABTEILUNG: 0602
ZUARBEITENDE ABTEILUNG:
ABT.-LEITER:
GRUPPENLEITER:
VERANTWORTL. BEARBEITER:
GEZEICHNET: Holst
DATUM: 11.5.87

FEIERABEND- UND PFLEGEHEIM 230 HPL

WOHN-SCHLAFRÄUME
1 u. 2 HPL - PFL.

OBJEKT-NR: 02/99 - 415.21
PHASE:
300 / 770
1:50
BLATT-NR.: 8

R.


1
2
3
D
R. 418
R. 417
R. 416
C
B

M. 3

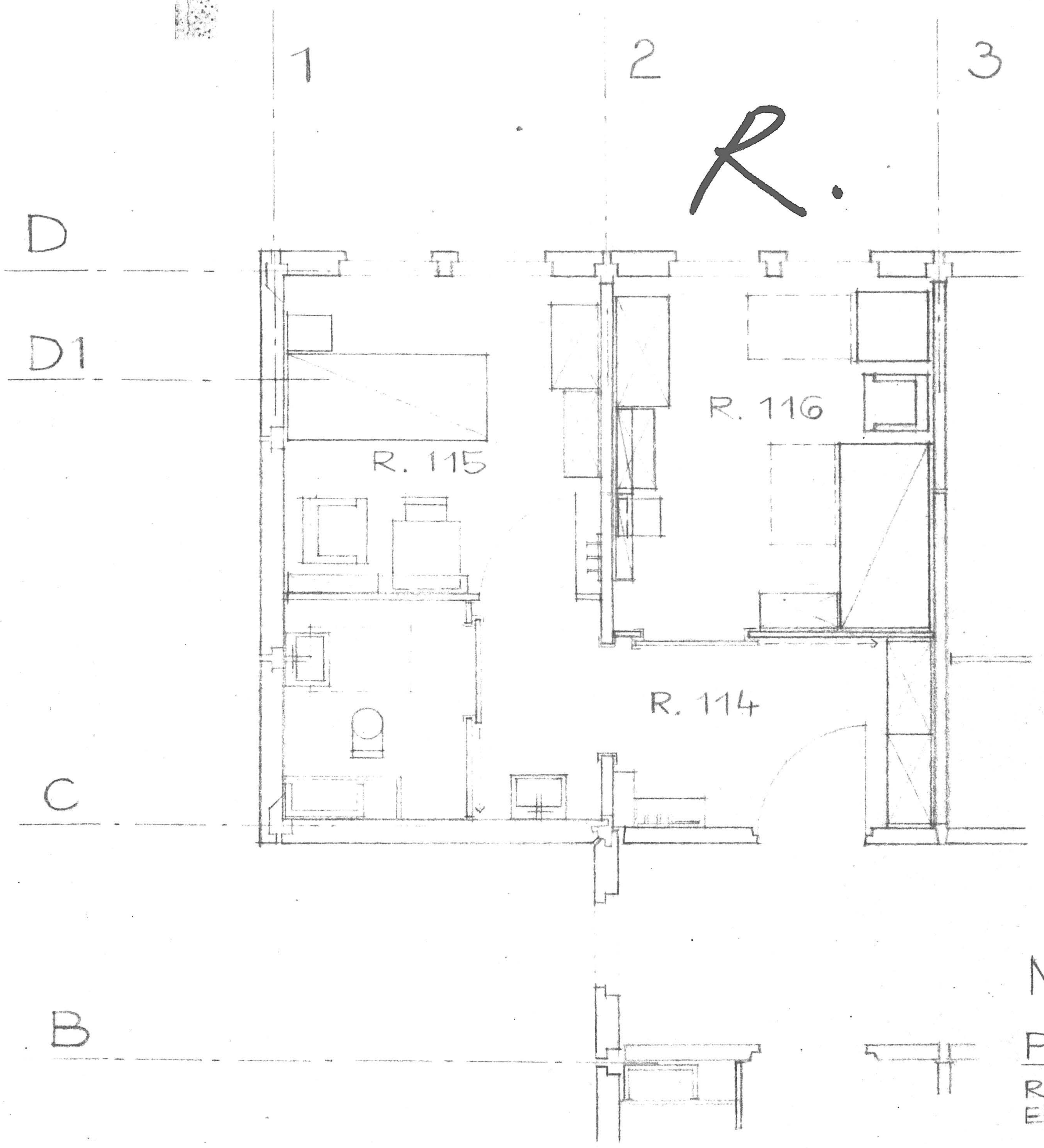
73

4. u. 5. Obergeschoß

Feierabendheimstation

Rollstuhlfahrer R. 418 (2x)
Einbettzimmer FAH R. 417 (2x)
17.11.87

R.


1
2
3
D
D1
C
B
R. 116
R. 115
R. 114

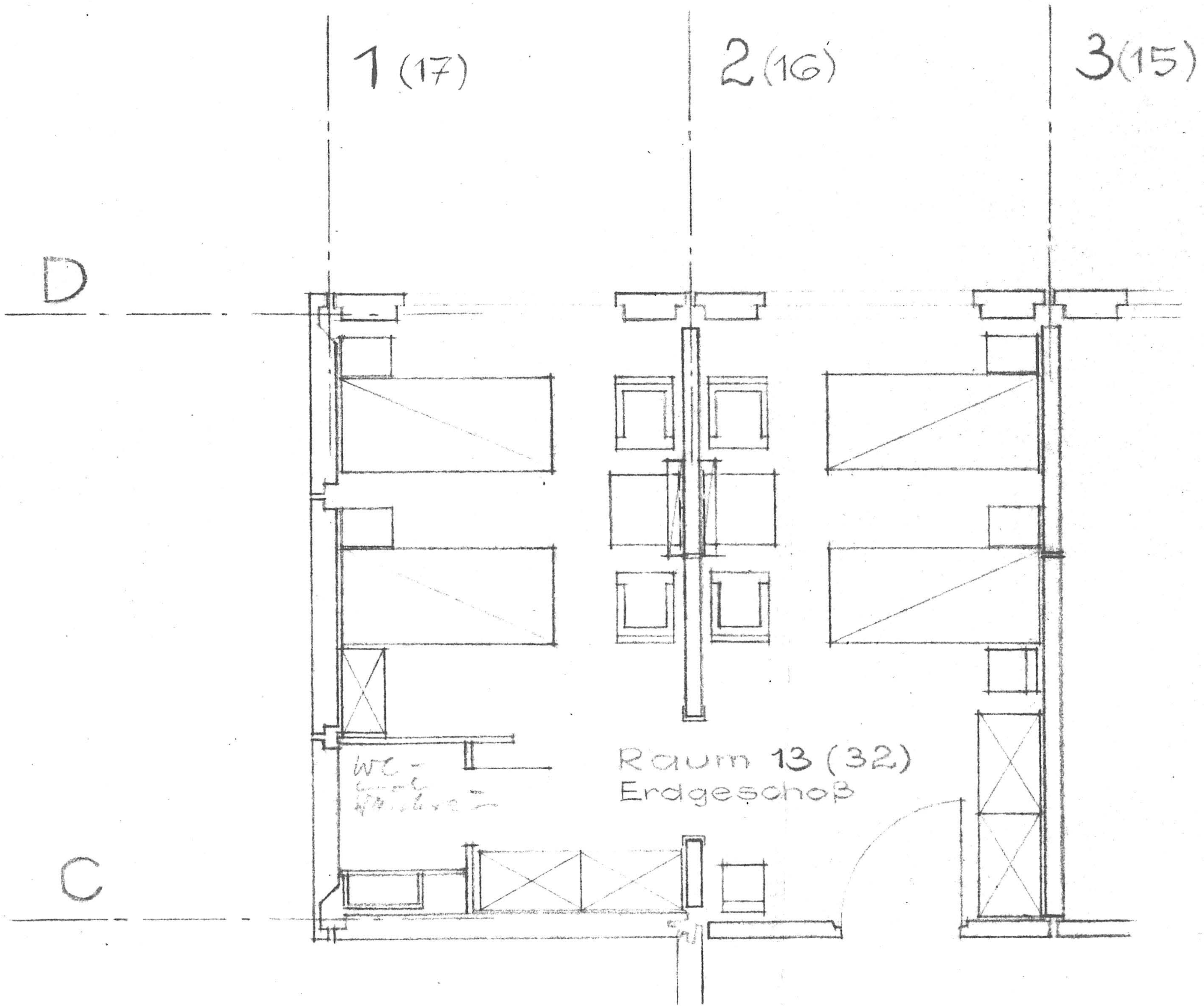
M. 1

14

Pflegestation 1.-3.OG

Rollstuhlfahrer R. 116 (3x)
Einbettzimmer PFL. R.115 (3x)

11.11.87


1 (17)
2 (16)
3 (15)
D
C
Raum 13 (32)
Erdgeschoß
WC-
und
Waschraum

M. 5 15

Vierbettzimmer

Raum 13 u. spiegel-
bildlich Raum 32.

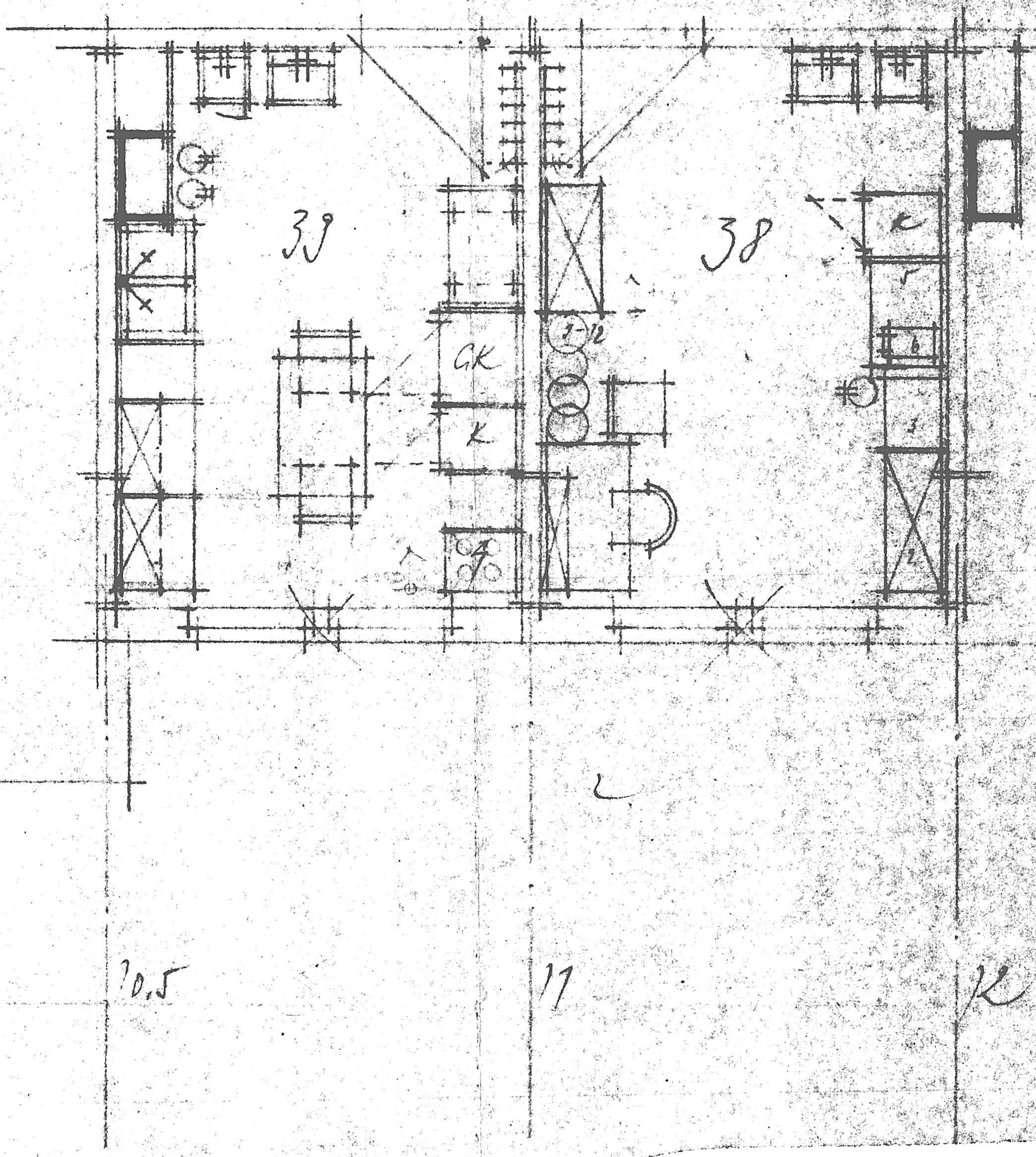
12.11.87 Kauch

Achsen
1
2
3
4
5
6
7
7.1
7.2
7.4
D
C
B
A
RAUMNR:
011 TROCKENRAUM
012 WÄSCHE LEGEN, BÜGELN.
013 NÄHRAUM.
014 KOSMETIK, PEDIKÜRE.
015 FRISEUR. H.D.
016 BÜRO
017 BÜRO (HEIMLEITER)
018 SEKRETARIAT
019 WIRTSCH.-LTR.
(Terrassenanbau)
Wäschehaken
2 Tische
Bügeln auf den Tischen ausgelegt auf Bügelbrett
Tisch 1.200/750
Frisierstuhl f Re.
Einbau-Ind.
Schiebetüren
020 Abstellraum
Abstellnische
Wartebereich Heimbew.
Wartebereich H.B.
Bereich der Aufbereitung der Wäsche der Heimbewohner (FAH + Pflege) als Dienstleistung der FAH.
TVB 72/20
Wäschehaken
Waage
Wäsche-Rinne
Wasch-Automat
Badekasten
Unterwasser-massagewanne mit Kompressor
Pat. Stuhl
Liege 2.000/800
02 Bereitschaftsraum
Staubfänger
Mauerwerk
Pat. Stuhl mit Arm Lehnen.
• elektr. Geräte: • Ultra violett-UV-Strahler • Infrarot-Farblicht-Strahlgerät „Grandiosa"
• Kurzwellen-Therapiegerät (1) KWD4 (430/550/800) • Reizstromgerät RS 12 mit Zubehör (2) • Ultraschall-Inhalationsgerät US 50 • Ultraschall-Therapiegerät US 6-1;
• Solimed-Stativ-Bestrahlungsgerät, • Rumpflichtbad mit 12 Lampen, • Extremitätenlichtbad mit 6 Lampen, (2) • Kopflichtbad, • Infrarotstrahler 250V/250W, • Biotherm-Strahler 250 W
RAUMNR:
TROCKENRAUM. 09
WASCHRAUM. 08
Prospekt vom Waschautomaten bei Kollm. Föhne
HYDROTHERAPIE. 07
Prospekt vom Hubstuhl bei Koll. Bauer.
PHYSIOTHERAPIE. 06
BEH.-ZIMMER 2 (ARZTRAUM) 05
BEHANDLUNGS-ZI. 1 (OBERSCHWESTER) 04
7.3
7.5
Achse A
375/500

FAH 230 HPL
Möblierung
KG-Wohngebäude
von Achse 1 - 7.4
0602 Redlich

FAH 230 HPL
Pflegestation - Erdgeschoß
R. Nr. 38 : Stationszimmer
39 : Stationsküche

[illegible]
WT. [illegible]


39
38
GK
K
1-12
10,5
11
K

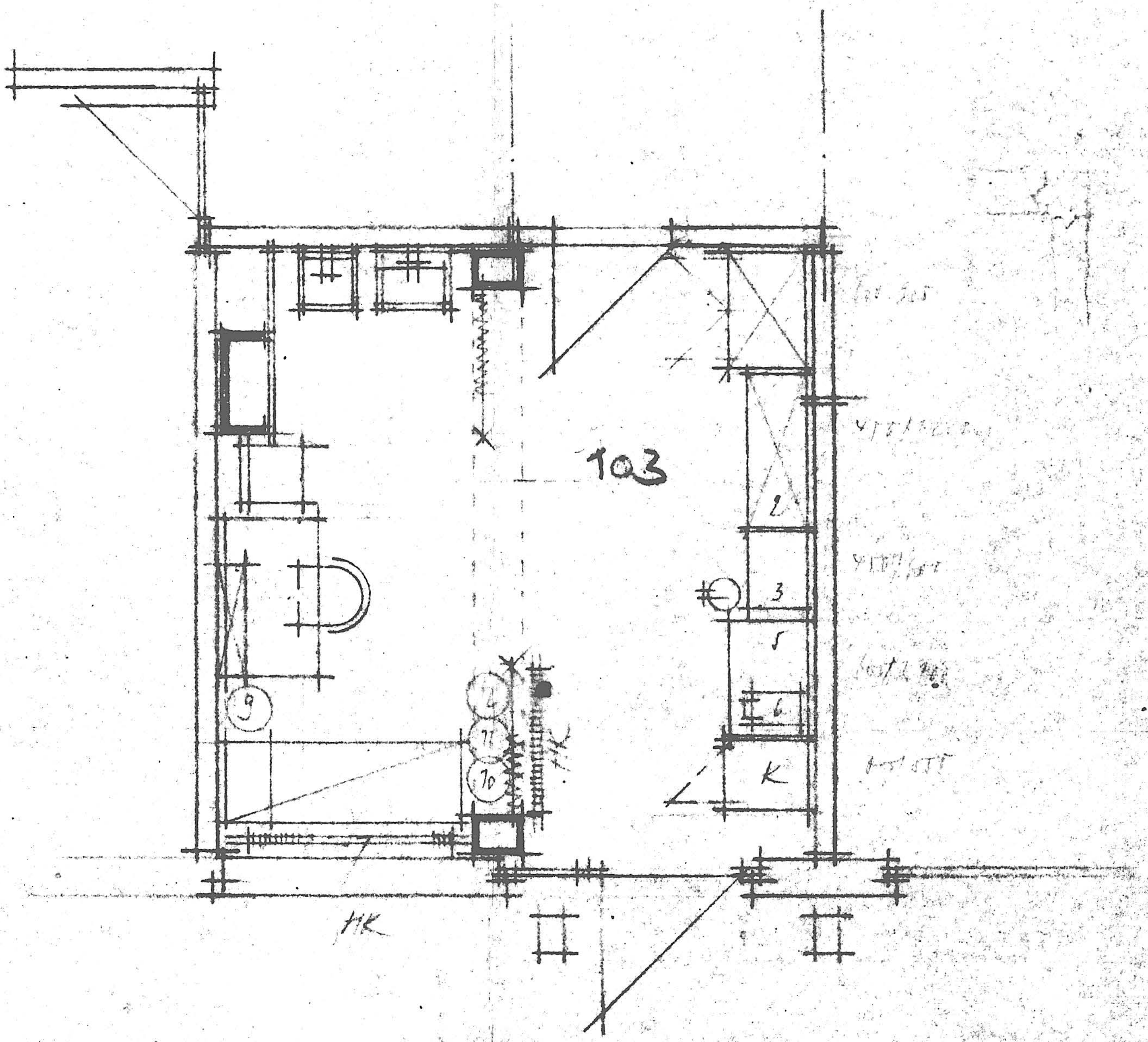
17

II 35

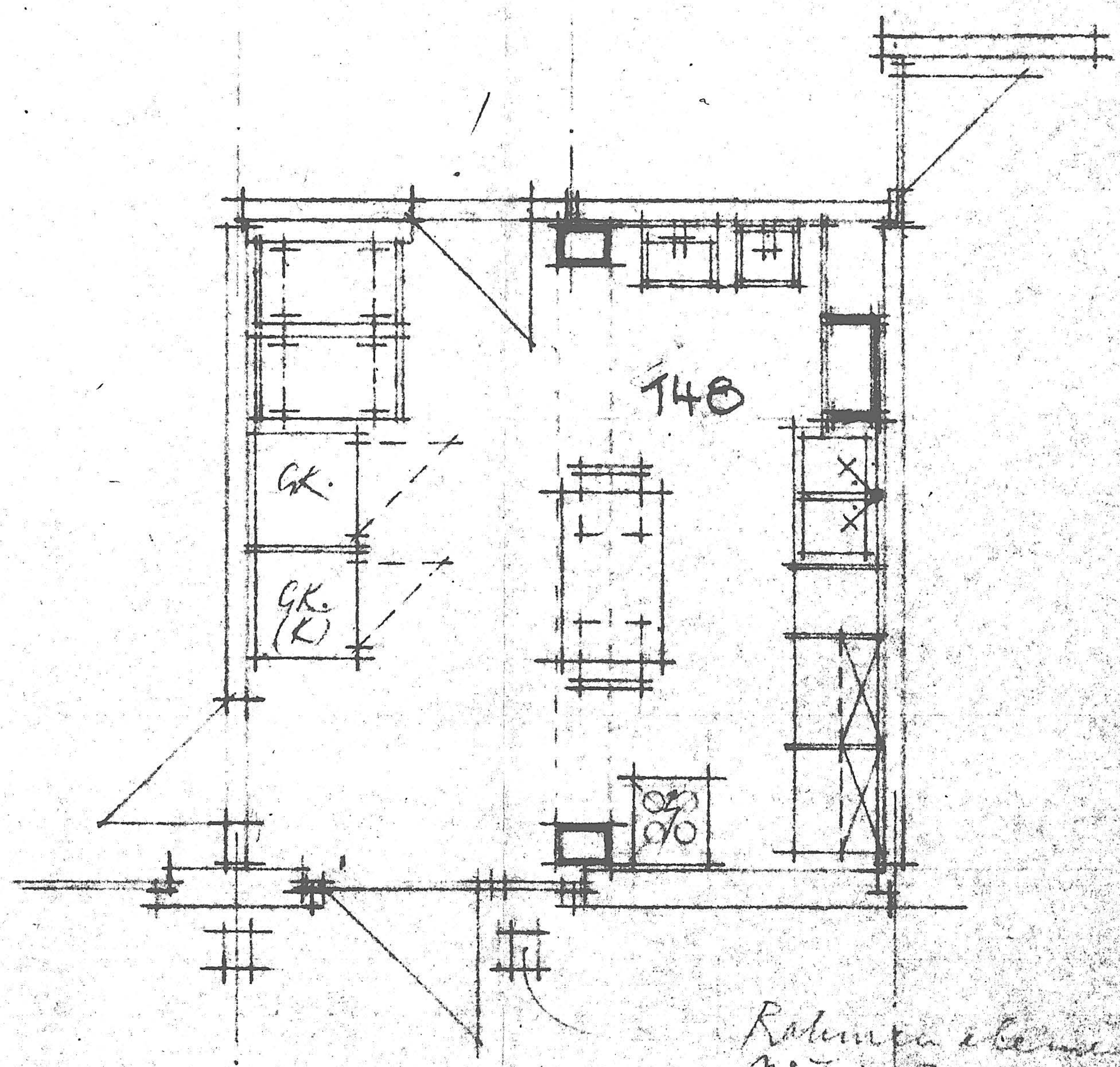
300 /370

FAH 230 HPV
Stationszimmer

Pflegestationen 1.–3. OG


103
2
3
5
6
K
9
12
11
10
HK

FAH 230 HPV
Stationsküche
Pflegestationen 1.-5. OG



Rahmenelemente
neu: 300/300
in Zeichnung bleibt
jetzt noch alte Lösung

19

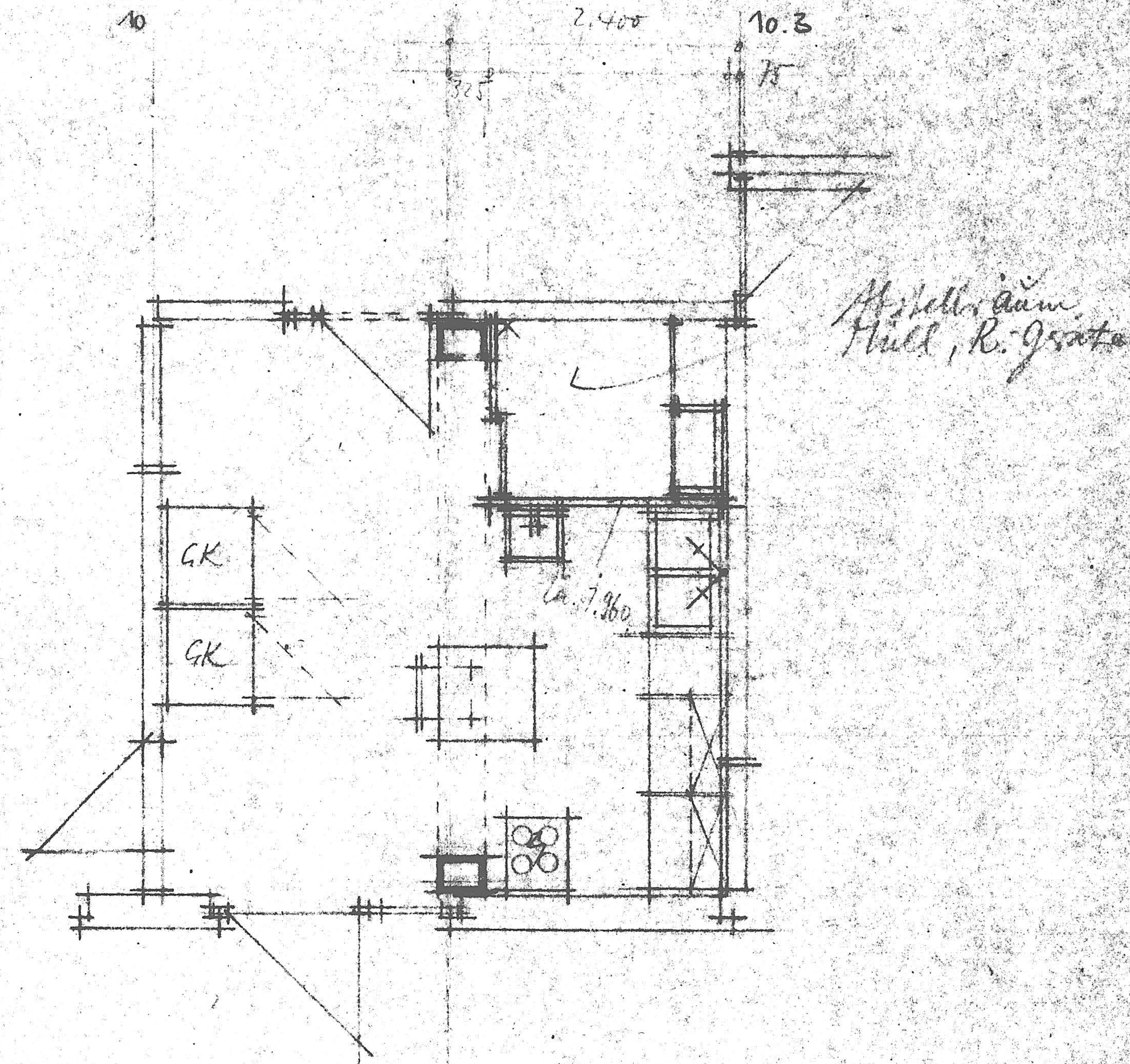
10
10.3

300/370

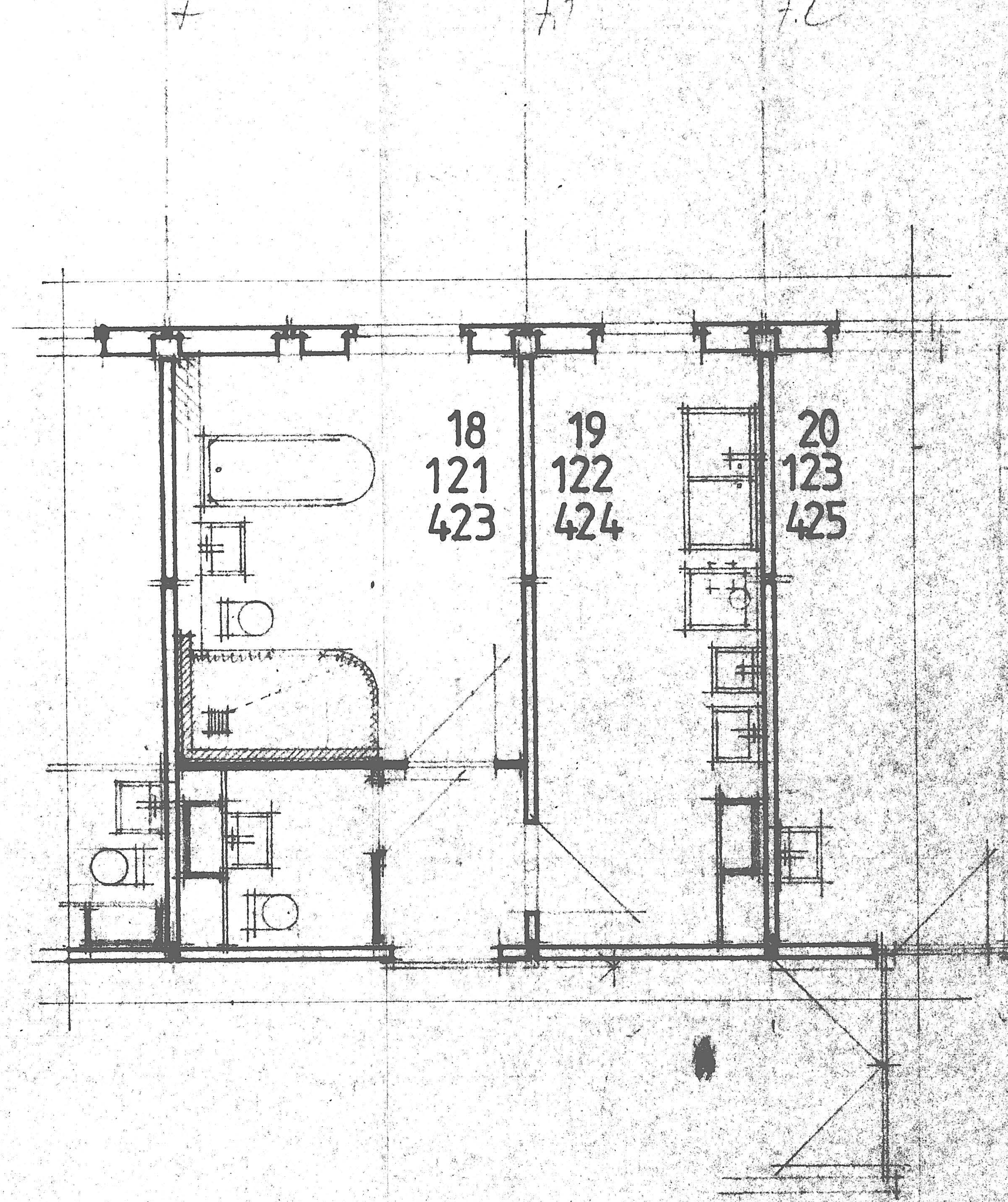
13 35

FAH 230 HPV
Kochstelle

FAH - Stationen 4.+5.OG


10
2.400
10.3
325
75
Abstellräum
Müll, R.-Geräte
GK
GK
ca. 1.960

20

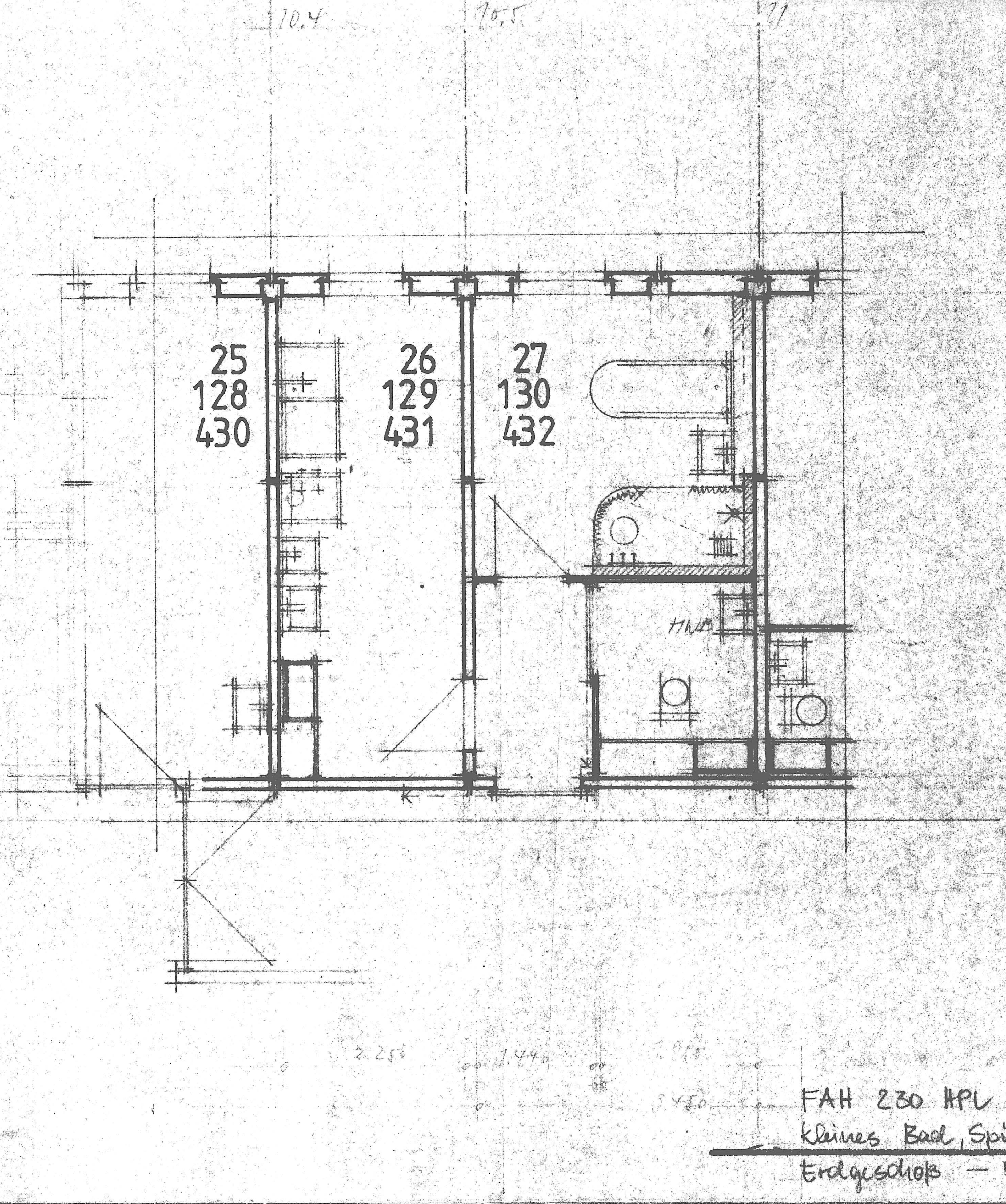

7
7.1
7.2
18
121
423
19
122
424
20
123
425

27

FAH 230 HPL
großes Bad, Spüle, WC/Pers.

Erdgeschoß - 5.OG

300/370


10.4
10.5
11
25
128
430
26
129
431
27
130
432
HWA
2.255
1.44
3.450

22

FAH 230 HPL
Kleines Bad, Spüle, WC/Rollst.

Erdgeschoß — 5.OG

310/37r

VEB (B) Wohnungsbaukombinat Dresden
KB Forschung und Projektierung
Abteilung 06/02

Feierabend- und Pflegeheim - 230 Heimplätze
[redacted]

Vorbemerkung:

Die Kurzerläuterungen beziehen sich auf eine vorangegangene Projektierungsphase mit Elementen des IW 74/R.

Inzwischen wurde eine innerkombinatliche Festlegung getroffen, für das vorgenannte Erzeugnis Elemente des WBS 14.40 einzusetzen.

Diese Veränderung ist im verbindlichen Preisangebot berücksichtigt.

Die Umstellung der Bauweise hat keine Auswirkung auf die Aussagen der Kurzerläuterung.

Thiel

Thiel
Bearbeiter

NEUENTWICKLUNG FAM 230 HPL, JW 74R
KURZCHARAKTERISTIK DES OBJEKTES.

INHALTSVERZEICHNIS | SEITE

1 Verbindliche Projektierungsgrundlagen 1
2 Projektierungsablauf 1
3 Gliederung Gesamtkomplex FAM 3
4 Technische Parameter 4
5 Funktionsaufteilung der Geschosse in den einzelnen Bauteilen WG, TV, EG, VG. 8
6 Normativvergleiche, Nachweis der Einhaltung staatlicher Vorgaben 9
7 Zusammenstellung m³ u R des FAM-Komplexes 10
8 Normativvergleich m³ u R/HPL 10

NEUENTWICKLUNG FAH 230 HPL, JW 74 R.
KURZCHARAKTERISTIK DES OBJEKTES.

1. VERBINDLICHE PROJEKTIERUNGSGRUNDLAGEN

1.1 TGL 10733/05 /07

1.2 Entwurf der Richtlinie Gemeinschaftseinrichtungen, Feierabendheime mit Pflegestationen.
Auf einer Beratung bei der Staatl. BA. am 8.10.86 wurde entschieden, daß die im Entwurf vorliegende Richtlinie für diese FAH Neuentwicklung verbindlich ist.

1.3 Weitere, für Fachgebiete verbindliche TGL's.

2 PROJEKTIERUNGSABLAUF.

2.1 Ausarbeitung der Funktions- und Grundrißkonzeption in Zusammenarbeit mit dem Rd.Bez. /GSW, Koll. Dr. Harzdorf, der stellvertr. Bezirksärztin für Sozialwesen, Frau Dr. Neubert, dem Leiter des EGV Heimbauten, Koll. Dr. Hempel und dem projektverantwortlichen Architekten, Koll. Redlich

2.2 Erarbeitung von 6 Varianten mit unterschiedlichen Zusammenstellungen der Längs- und Querraster von 2.400, 3600 und 6.000, 4.800, 2400 mm.
Mit unterschiedlichen Funktionsgrundrissen.
Mit unterschiedlicher Werten im Normativvergleich.

2.3 Die Forderungen der Vorfertigung wurden die Grundlage der weiteren Bearbeitung.

2.4 Am 22.7.86 wurden die Grundrisse vom Bezirksarzt mit Unterschrift bestätigt.

2.5 Im weiteren Verlauf wurden die einzelnen Funktionen detaillierter bearbeitet, die des Wohngebäudes (früher Bettenhaus genannt) und des Wirtschafts- oder Versorgungsgebäudes

NEUENTWICKLUNG FAH 230 HPL, JW74R

2.6 Am 1.10.86 fand im MfGe, Abteilung Gutachterstelle eine Beratung zum Projektierungsstand FAH statt. Veranlaßt wurde diese Beratung durch den R.d.Bez./GSW auf eine diesbezügliche Anfrage des MfGe., Koll. Hellmich, dem am 25.6.86 FAH-Varianten vorgestellt wurden. (im MfGe, Berlin) In dieser Beratung wurde vom R.d.Bez. Dr./GSW um eine Ausnahmegenehmigung zur HPL/Pflegestation ersucht. Wir hatten eine ökonomisch günstige Variante mit 44 HPL/Pflegestation erarbeitet; die TGL weist 40 HPL/Pflegestation aus. Diese Variante wurde abgelehnt.

Die FAH-Konzeption zur Beratung am 1.10.86 wies 42 HPL/Pflegestation aus. Diese leichte Überschreitung war legitim, da die Richtlinie: ca 40 HPL auswies.
Die Anzahl HPL/FAH-Station entsprach den Forderungen der TGL und Richtlinie
An der Beratung nahm auch der Abt. Ltr. Heimbauten des JTG statt

Ergebnis der Beratung am 1.10.86
2.6.1 Reduzierung der HPL in Pflege von 42 auf 40 und im FAH-Bereich von 38/Station auf 36 zugunsten der Anzahl der Einbettzimmer.
2.6.2 Einhaltung der Evakuierungsweglänge von 20m von Türmitte zu Türmitte (bei uns um 70cm überschritten)
2.6.3 Umstellungen in der Zuordnung von Funktionseinheiten.

Eine exakte Aufstellung der Forderungen ist der beigefügten Ablichtung der vom MfGe verfertigten Aktennotiz zu entnehmen

2.7 Diese Forderungen kamen überraschend und unerwartet. Sie bedeuteten eine Umar-

NEUENTWICKLUNG FAH 230HPL JW74R

Forts.
2.7 beitung der Projektfassung. Diese wurde am 3.6.86 als FAH mit 236 HPL in der K1 Phase verteidigt und in den Grundzügen bestätigt. Mit dieser Kleinkapazität wurde das Normativ: m^3uR/HPL mit 97,34% untererfüllt

2.8 Die Notwendigkeit der Überarbeitung wurde auf den Beratungen mit dem R.d.B./GSW am 6.10.86 und mit der Staatl. BA am 8.10.86 bestätigt und festgelegt bezw. gefordert.
Sie hat auf der Grundlage der Forderungen des MfGe. und des ITG zu erfolgen.

2.9 Die Umarbeitung erfolgte in Gemeinschaftsarbeit mit dem RdB/GSW.

2.10 Der Abgabetermin 30.10.86 für die K2 Dokumentation wurde beibehalten, es wurde vereinbart den Termin auf den 4.11.86 zu verlegen. Die Elemente Auflistung der Außenwände Wohngebäude und Eingangsgebäude wurde am 31.10. an 07 ausgeliefert

③ GLIEDERUNG GESAMTKOMPLEX FAH

3.1 Bezeichnung des Objektes:
Feierabendheim mit Pflegestationen
(vorher: Feierabend- und Pflegeheim)

3.2 Funktionsbereiche FAH - gleich Bauteile
WG. - Wohngebäude (vorher: Bettenhaus)
TV. - Terrassenvorbau
EG. - Eingangsgebäude (vorher: Verbindungsgeb
VG. - Versorgungsgebäude (vorher: Wirtschaftsgebde)

3.3 Außenanlagen, Hauptbereiche
- Anlieferhof
- Liegeterrasse für Schwerpflegestation

4

Forts.
3.3 direkt an Station anliegend
- Eingangsbereich Haupteingang FAH-Komplex mit Schrägrampe und terrassierter Böschung zum Lichtgraben
- Weiträumige Lichtgräben mit Stützwänden
- Freiterrassenanlage vor Saalbereich Versorgungsgebäude
- Anlieferstraßen für Versorgungsgebäude und Anlieferhof Wohngebäude, beim letzteren mit Gefällestrecken von 8-10%

④ TECHNISCHE PARAMETER

4.1 WOHNGEBÄUDE	IST	RICHTLINIE/TGL.
4.1.1 - Bauweise	Plattenbau JW 74 R und Modifizierungen entsprechend Forderungen des Gesellschaftsbaues.	Plattenbau der JW-Reihe
- Balkonanlagen Bauweise	St.Bet. Rahmenelemente, Deckenpl. und niedrige Brüstungselemente	Loggien oder Gemeinschaftsbalkone mit Mindesttiefe von >1.200
4.1.2 - Geschoßzahl	6+KG (Vollunterkellert)	6+KG
4.1.3 Längsraster	2.400, 3.600	2.4, 3.6, 6.0
4.1.4 Querraster	2.400, 4.800, 6.000	2.4, 6.0
4.1.5 Geschoßhöhen	2.800	2.800
4.1.6 Anteil von 2.400 mm Außenwandelementen, ohne Giebel	~15 %	—

NEUENTWICKLUNG FAH 230 HPL, IW 74 R

		IST	RICHTLINIE/TGL
4.1.7	- Dachlösung	- Kaltdach - Drempelgeschoß mit Wärmedämmung - Dachkassettenplatten und Normaldeckenplatten (4.800 länge) - Dachhaut als Bitumen-Pappdach.	—
4.2	EINGANGSGEBDE. + TERRASSENVORBAU.		
4.2.1	Bauweise (Bauelemente der Balkonanlagen)	- Stahlbetonrahmenelemente - Deckenplatten IW 74 R - Balkonbrüstungselemente - Wandelemente IW 74 R - Mauerwerk, Innenwände in geringem Umfang - Geschoßhohe Fensterkonstr. in Holz mit Thermoverglasg.	—
4.2.2	Geschoßzahl	KG., EG. (vollunterkellert)	—
4.2.3	Längsraster	3.600	—
4.2.4	Querraster	2.400, 3.600	—
4.2.5	Geschoßhöhen	2.800	(3.300)
4.2.6	Dachlösung	- Warmdach - Deckenplatten IW 74 R - Dachhaut als Bitumendämmdach. - Drempel, Brü.El.	—

NEUENTWICKLUNG FAH 230 HPL, JW74R

		IST	RICHTLINIE/TGL
4.3	VERSORGUNGSGEBDE.		
4.3.1	SAAL, Bauweise	- Saalteil in EMP, teilweise modifiziert. - Vollmontage. - Geringer Umfang an Mauerarbeiten (Wärmedämmung AW) Teile der AW durch geschoßhohe Fensterkonstr. in Holz mit Thermoverglasg. geschlossen.	Keine Aussage
4.32	Geschoßzahl	EG (nicht unterkellert).	—
4.3.3	Längsraster	3.600, 6.000	—
4.3.4	Querraster	3.600, 4.800	—
4.3.5	Geschoßhöhe	4.500	4.200
4.3.6	Dachlösung	Warmdach, Bitumendämmdach.	—
	KÜCHENBEREICH MIT FOYER U. CLUBR.		
4.3.7	Bauweise	Wandbauweise G 3300. Nur geringer Anteil Mauerwerk für Innenwände.	—
4.38	Geschoßzahl	KG, EG. Es ist vorgesehen, den gesamten Küchenbereich, bis auf die Adapterzone zum Saal zu unterkellern Dadurch ein Mehr von 500 m³ u.R. Normativ wird überschritten. Dadurch aber vereinfachte Gründungs- und Stahlbetonarbeiten.	—

NEUENTWICKLUNG FAH 230 HPL, JW 74R.

Forts.		IST	RICHTLINIE/TGL
4.3.8	(Unterkellerung) (Der neu hinzukommende Bereich kann nur als Lagerbereich Wohngebäude genutzt werden. Treppe zum EG ist nicht vorgesehen)	Der Bereich Foyer und Clubraum wird nicht unterkellert. Bei o.g. Ausführung Keller würde ein zusammenhängender Bereich von 18×22m entstehen, geradlinig, 18m, vom nicht unterkellerten Bereich getrennt. Es müßte jedoch die Frage zur Normativüberschreitung „m³uR/HPL" beantwortet werden.	
4.3.9	Längsraster Kü.	4.800, 7.200	—
4.3.10	Querraster 〃	6.000	—
4.3.11	Geschoßhöhen	KG: 2.800, HT-Bereichlüftung: Absenkg. Fußboden um ca 80-100 cm. EG: 3.300	—
4.3.12	Dachlösung	Warmdach, Standardausbildung G 3300.	
4.3.13	Spannweite Decken	KG + EG max 6.000 !	
4.3.14	Sonderlösung Decke über KG.	Bei Vollunterkellerung des Küchenbereiches muß im Bereich Kühlraumblock die Decke abgesenkt werden. (Sonderelemente)	

NEUENTWICKLUNG FAH 830 HPL, JW74R

⑤ FUNKTIONSAUFTEILUNG

5.1	Wohngebäude WG	KG	- Allgemeiner Bereich und Lager ×1
		EG	- Pflegestation
	(entspricht Teil und Richtlinie) →	1.-3. OG	- Pflegestationen
		4+5. OG	- FAH-Stationen
		DG	- ungenutzter Dachraum, Lüftungskanäle
5.2	Terrassenvorbau TV	EG	- Gemeinschaftsraum u. Freiterrasse
		KG	- Therapiebereich Gymnastik und Basteln
5.3	Eingangsgebäude EG	KG	- Haustechnik Lagerräume
		EG	- Eingangshalle, Rezeption, Verkauf, WC-Anlagen M,F,R für Bereich Saal, Clubraum, Gärte
5.4	Versorgungsgebde. VG	KG	- Haustechnik Lüftung (Saal+Küche), Lagerräume für WG
		EG	- Speise- und Kultursaal, Clubraum, Ve Kauf, Foyer Küche (Kons quent als eingeschossiger Funktionsbereich konzipiert!
×1	Allgemeiner Bereich (WG, KG) Bis auf Strecke Wa.-Nähen, gehörten die genannten Funktionsbereiche in das EG.	Verwaltung, Med. Betreuung, Waschen-Trocknen-Bügeln-Nähen, Friseur, Kosmetik	

NEUENTWICKLUNG | FAH 230 HPL | JW74R

⑥ NORMATIVVERGLEICHE

		IST	RICHTLINIE/TGL
6.1	Anzahl Geschosse WG	6	max 6
6.2	Heimplätze	230	240
6.3	Größe Station FAH	36	max 40 (30-40)
	" " Pflege	40	max 40
6.4	Aufteilung Stationen im Wohngebäude		
	Stationen FAH	4.+5. OG	Pflege in den unteren Geschossen, FAH darüber
	Stationen Pflege	EG, 1.-3. OG	
6.5	Anzahl der FAH/HPL	72 HPL	
	" " Pflege/ "	158 HPL	
	Verhältnis in %		
	FAH/HPL	31 %	50% - (20%)
	Pfl./ "	69 %	50% - (80%)
6.6	In den 2 FAH-Stat.		
	Anzahl 1 Bettz.	24	
	" 2 "	24	
	FAH-HPL in 1 Bettz.	24 HPL	
	" " " 2 "	48 HPL	
	Verhältnis in %	33,3 %	30 - 50 %
		66,7 %	70 - 30 %
6.7	In den 4 Pflege-Stat.		
	Anzahl 1 Bettz.	26	
	" 2 "	62	
	" (2x2) 4 "	2	
	Pfl.-HPL in 1 "	26 HPL	
	" " " 2 "	124 HPL	
	" " " 4 "	8 HPL	
	Verhältnis in %		
	1 Bettz.	16.5 %	
	2 "	78,5 %	
	4 "	5 %	
6.8	Rollstuhlfahrer	10 HPL/R	6 HPL/R

NEUENTWICKLUNG FAM 230 HPL, JW74R

		IST	RICHTLINIE / TGL
Forts. 6.8	Rollstuhlfahrer im 1.-5. OG je 2 HPL / Station	HPL sind in den HPL-FAM und Pflege enthalten	im gesamten FAM 2 Wohneinheiten, da 1 WE = 3 HPL = 6 HPL / R.
6.9	Isolierzimmer als 1 Bettzimmer im EG ausgewiesen. Diese Bettenplätze werden nicht als HPL ausgewiesen.	2	2

⑦ Zusammenstellung

m³ uR / FAM-Komplex:

- Wohngebäude mit Terrassenvorbau	22.611	m³ uR
- Eingangsgebäude	1.441	" "
- Versorgungsgebäude	3.975	" "
Summe:	● 28.027	m³ u.R

⑧ Normativvergleich

	IST	RICHTLINIE / TGL
in der Kennzahl m³ u.R. / HPL	121,856 m³/HPL	123,25 m³/HPL
in %	98,86 %	100 %

Bei FAM 240 HPL Normativ 122 m³ uR / HPL. Bei 230 HPL Interpolierung statthaft, deshalb wird als Normativ bei FAM 230 HPL 123,25 m³ u.R / HPL angesetzt.

5.11.86
aufgestellt:
OBOR / Riedrich